

Смесените бракове
МИСИЯТА ВЪЗМОЖНА?

Път през Арбанаси
Ein Weg durch
Arbanassi



Проф. д-р Хайнц Миклас
Prof. Dr. Heinz Miklas

Vorwort & Inhalt

Скъпи читатели,

На тези от вас, които са избрали България като дестинация за почивка през горещите летни дни, предлагаме няколко интересни кътчета, изпълнени с музика и красота – Арбанаси (стр. 16-17), Троянския манастир (стр. 18), с Гела и Аполония (стр. 30-31).

Какво намира един австриец в българския език? - интервю с проф. Миклас от Виенския Университет (стр. 4-10).

Изгубихме битката за Пирин, дали ще загубим и тази за Странджа (стр. 19).

От все сърце благодарим на всички наши читатели, които финансово и морално ни подкрепят, и на всички наши кореспонденти, без чиито текстове не бихме могли да създадем списанието.

Приятно четене и слънчеви летни дни!

Елица Караенева

Liebe LeserInnen,

all jenen von Ihnen, die Bulgarien als Urlaubsdestination für die heißen Sommertage gewählt haben, bieten wir viele interessante Artikel. Wir berichten von Orten voller Musik und Schönheit, wie Arbanassi (Seite 16), dem Trojan Kloster (Seite 18), dem Dorf Gela und Appolonia (Seite 30).

Was fasziniert einen Österreicher an der bulgarischen Sprache? – Interview mit Prof. Miklas von der Universität Wien (Seite 4).

Wir haben den Kampf um Pirin verloren. Werden wir auch den um Strandja verlieren? (Seite 19).

Recht herzlichen Dank all unseren Lesern, die uns finanziell und moralisch unterstützen, und all unseren Mitarbeitern, ohne deren Texte diese Zeitschrift nicht zustande kommen könnte.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und sonnige Sommertage!

Elitsa Karaeneva

Leute

3

Junge Talente

Bulgarien – meine Heimat
/Deutsch/

4

Kolumne

Krastnik Nik
/Deutsch/

4-10

Portrait

O-Univ. Prof. Dr. Heinz Miklas
/Bulgarisch und Deutsch/

12-13

Essay

Bikulturelle Ehen - Mission possible?
/Bulgarisch/

Länder

14-15

Geschichte Bulgariens

Die Bulgaren und Ihr langer
Weg von Tian Shan nach Europa
/Bulgarisch/

16-17

Das unbekannte Bulgarien

Ein Weg durch Arbanassi
/Bulgarisch und Deutsch/

18

Das Trojan Kloster
/Bulgarisch/

19

Aktuell

Unser Strandja Gebirge
/Bulgarisch/

Gesetze / Business / Finanzen

20-21

Auswirkungen der EU-Erweiterung
2007 aus umsatzsteuerlicher Sicht
/Bulgarisch und Deutsch/

22

Vorsorgewohnungen
/Bulgarisch und Deutsch/

Projekte

23

Bluba Lu
/Bulgarisch/

Kultur & Information

24-27

Vergangene Ereignisse
/Bulgarisch und Deutsch/

28-29

Programm der bulgarischen Kirchen
/Bulgarisch/

28-29

Feiertage im August und September
/Bulgarisch und Deutsch/

30

Kulturprogramm
/Bulgarisch und Deutsch/

31

Anzeigen
/Bulgarisch und Deutsch/

IMPRESSUM
Herausgeber:
Kulturverein Bulgaren
in Österreich
Grafik & Design:
Elitsa Karaeneva
Goran Devrnja
Korrektur:
Bulgarisch -
Lyubomira Dimitrova
Maria Kasherova
**Übersetzung und
Korrektur:**
Deutsch -
Irina Hantschl
Petia Hristova
Julia Kovatchev
Marketing:
Tatyana Ribarska
**Freie
MitarbeiterInnen:**
Dragomira Nikoff
Ludmila Hadjiiska
Boris Metodiev
Ivelina Kovanlaschka
Nikolaus Schauerhuber
Petar Goliiski
Mariana Topalova
Maria Mincheva
Stiliana Taseva
Miroslava Taseva
Ioji Iossifov
Jana Leitner
Druck: b4s |
business for success
A-8570 Voitsberg
Erscheinung:
„Bulgaren in
Österreich“ erscheint
jeden zweiten Monat
Preis: Gratis
Verteilung und
Zustellung
Abonnement: Auf
unsere Internet-Seite:
www.bulgaren.org

Bulgarien – meine Heimat

Стихотворение:
Симеон Димитров
Гedicht:
Simeon Dimitrov

Илюстрация:
Юлия Ковачев
Illustration:
Julia Kovatchev

Länder hier
Länder da
eins gefällt mir
obwohl bin ich nicht nah

geboren wurde ich dort
gelebt hab ich dort jedoch nicht lang
denn ich ging fort
aus diesem schönem Land

nun bin ich hier
im neuen Land
das gefällt mir
das ist kein Schand´

doch in meinem Herzen
das könnt ihr mir glauben
fühle ich Schmerzen
als würde mir jemand alles rauben

Ich komme von unten
so sagen die Leute hier
dem Land mit vielen Funden
das kennt ja nicht mal ihr

Wir haben einen Namen
einst von der Wolga
wo die Ur-Bulgaren her kamen
leben heute deren Nachfolger

Das Land
das hat Berge mit Schnee
ein Meer mit Sand
und ist schön wie eine Fee

Völker und Kulturen
prägten das Kind
Römer hielten ihre Kuren
hier, wo man das älteste Gold fand

einst waren wir groß
und jedermann hat es gekannt
681 ging es los
der erste Bulgarische Staat entstand

Konflikte und Kriege
diese gab es lang
Niederlagen und Siege
bestimmten unser Land

uns wird das orthodoxe Christentum gelehrt
wir besitzen die kyrillische Schrift
bulgarisches Joghurt wird gern verzehrt
doch perfekt sind wir auch nicht

einzigartige Natur und Tierwelt
reiche Folklore und Traditionen
ein großer Rosenfeld
ein Land voller Faszinationen

und doch bin ich dort nicht mehr
uns es ist nicht leicht
Private Gründe brachten mich hier her
in dem schönen Österreich

Снимки: Габор Карсай
Fotos: Gabor Karsay

Симеон Димитров е роден на 04.12.1989 год. в Русе, България. От 3 годишен живее във Виена заедно с родителите си. В момента е третокурсник в MODUL (Tourismusschulen der Wirtschaftskammer Wien).

Simeon Dimitrov is am 04.12.1989 in Russe, Bulgarien geboren. Als er drei Jahre alt war, zog er mit seinen Eltern nach Wien. Moment an geht er in die Schule MODUL (Tourismusschulen der Wirtschaftskammer Wien).

Krastnik Nik

*„Krastnik werden ist nicht schwer –
Kratsnik sein mitunter sehr“*

Sie erlauben, dass ich mich vorstelle: Krastnik Nik. So werde ich zumindest von den „Bulgaren in Österreich“, die mich kennen, genannt. Und von jenen Bulgaren in Bulgarien, die mich kennen, auch. Aber: ich bin kein Bulgare, spreche nicht einmal die Sprache. Krastnik bin ich trotzdem. Und wenn man mich so nennt und es hört irgendein anderer Nicht-Bulgare, die Stirn fragend in nachdenkliche Falten legend, dann übersetze ich Krastnik für gewöhnlich mit „Der Pate“. Was zumeist ein paar mehr Erklärungen erfordert, da manch ein Äpler, der vor einem „Paten“ vom Balkan steht, der noch dazu selber Äpler ist, seltsame Assoziationen hat.

Ich bin also ein Krastnik und als solcher bis jetzt zweimal hochhoffziel ehrenamtlich in Aktion getreten. Wobei das Krastnik-Sein sich ja auch auf die Zeit zwischen den offiziellen Anlässen erstreckt. Aber so ganz offiziell war es einmal als Krastnik bei der Hochzeit jener Dame, die diese Zeilen ins Bulgarische übertragen hat. Bei uns sagt man in diesem Fall Trauzeuge, was aber gar nicht so nett klingt wie Krastnik. Damals vor knapp fünf Jahren stand ich ihrem Mann zur Seite, der nur wenige Stunden vor der orthodoxen Trauzeremonie selbst erst schnell orthodox getauft werden musste. Da zweite Mal hatte ich die Ehre, den Buben der beiden, der alsbald folgte, zu taufen. Und spätestens da wurde mir klar: Krastnik-Sein ist tatsächlich ein Nebenjob auf Lebenszeit, ohne Frühpension, Überstundenzuschlag, etc... Aber reich entlohnt ist er sehr wohl, denn es gibt nur selten die Gelegenheit, eine echte zweite Familie zu gewinnen. Von allen, die zu dieser gehören, wird in weiterer Folge regelmäßig an dieser Stelle die Rede sein. Aber nicht nur von ihnen.

Warum ich das alles hier schreibe? Nun, als Österreicher bulgarischer Krastnik zu sein, das ist zweifellos die beste Möglichkeit, Land und Leute, mit all den Feinheiten der bulgarischen Mentalität, „von innen“ her kennen zu lernen. Es gewährt einen Einblick, der sogar so manchem in Bulgarien lebenden Zugereisten, der selbst nicht ein solcher Krastnik sein darf, verborgen bleibt. Und eben diese spezielle Sicht soll in dieser regelmäßigen Kolumne Platz haben. Die des Österreichers unter Bulgaren, der als Krastnik immer wieder dazulernt, was es bedeutet quasi assoziiertes Mitglied der „Bulgaren in Österreich“ zu sein. Unterhaltsam wohlgermerkt und nicht belehrend, was ja sowieso nur wenig Sinn hätte, das diese

Kolumne ja fast ausschließlich von Bulgaren gelesen wird. Und die wissen sowieso, was es heißt, Krastnik zu sein. Sie verstehen – um nur ein kleines Beispiel zu nennen – anders als ich alles, was der Pope bei den jeweiligen Zeremonien so sagt. Sie verstehen auch auf Anhieb die Pointe so mancher Geschichte, wie sie eben nur einem Nicht-Bulgaren unter Bulgaren passieren kann, wie sie ein anderer Nicht-Bulgare aber gar nicht mitbekommen kann Ganz ohne die Notwendigkeit, dass ich umständlich in mehreren tausend Zeichen, die an dieser Stelle wertvollen Platz für Inserate füllen würden, erklären muss, warum es bisweilen zu Missverständnissen, allein schon sprachlich bedingter Natur kommen kann. Etwa, wenn ich meine, simultan von der Schwester der Braut ins Bulgarische übersetzte Hochzeitsrede (vor der im Übrigen niemand auch nur nippte am Glas, was sich aber nach wenigen Minuten schnell ändern sollte) wenn ich also diese Rede mit ein paar Worten in gebrochenem Russisch beende. Wenn ich abschließend also mein Glas erhebe und auf die „internationale Freundschaft“ anstoßen will... Und nur einer, der älteste in der gar nicht so kleinen Runde, der Opa der Braut, der Djado, freudig zurück prostet... Und alle anderen, ein wenig überrascht (diesmal also die Bulgaren fragende Stirnfalten legend), still zu nippen beginnen... Dann muss ich an dieser Stelle wohl kaum umständlich erklären, warum die wenigen Worte, die ehrlich und ganz wörtlich lieb gemeint waren, nicht bei allen so angekommen sind...

N i k o l a u s Schauerhuber arbeitet neben seinem Job als Krastnik als Journalist beim Radio. Er lebt in einem kleinen Dorf im Burgenland, in dem sich auch eine kleine bulgarische Minderheit niedergelassen hat. Aber es wird wohl noch eine Zeit lang dauern, bis die Ortstafel des malerische Örtchens zweisprachig sein wird.



Превод на български очаквайте в следващия брой

Отбрани моменти от
биографията на проф.
Д-р Хайнц Миклас

Проф. Д-р Хайнц Миклас е роден на 28-ми октомври 1948 год. в Грац. Своего образование по Английска и Славистка филология и философия завършва в университетите в Грац и София (1968-1975 год.)

От март 1994 год. е Професор на института по славистика към университет Виена.

На 4 юли 2006 год. е избран за външен преподавател на БАН.

Създател и съредактор на Виенската Славистична Годишна Книга (от 1995 год.), също съредактор на „Български език“ (от 2005 год.)

Автор на много книги, публикации и рецензии.

Ausgewählte Eckdaten
der Biographie des O-Univ.
Prof. Dr. Heinz Miklas:

Prof. Dr. Heinz Miklas ist am 28. Oktober 1948 in Graz geboren.

Er hat sein Studium der englischen und slawischen Philologie sowie der Philosophie an den Universitäten Graz und Sofia/Bulgarien (1968-1975) absolviert.

Seit März 1994 ist Prof. Miklas an dem Institut für Slawistik der Universität Wien tätig.

Am 4. Juli 2006 wurde er zum auswärtigen Mitglied der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften ernannt. Prof. Miklas ist Mitherausgeber und Mitredakteur des Wiener Slawistischen Jahrbuchs (seit 1995) als auch Mitredakteur von Balgarski ezik (seit 2005). Autor vieler Büchern, Publikationen und Rezensionen.

Проф. д-р Хайнц Миклас

*Един от малкото чужденци, познаващи
българския език и история толкова добре*

Текст: Ивелина Кованлъшка

Проф. Миклас, как започна Вашето приятелство с България и какво ви отведе там?

По онова време се бях записал Славистика в Грац и след три години следване имах желание да отида в някоя славянска страна. Първоначално мислех за Русия, но тогава за цяла Австрия имаше само две стипендии. Другите две възможности бяха Сърбия или България. Избрах България, понеже езикът ми беше по-интересен. На избора ми повлия и това, че тогава много обичах да пея и българските певци като Николай Гяуров и Борис Христов, бяха много известни; и предположих, че ако от там идват такива големи певци, то трябва да има и една добра певческа школа. Действително намерих такава школа. Започнах със славистиката в Софийския университет през зимния семестър и през следващата година имах вече възможността да пея при Христо Брѽмбаров и Л. Жабленска в Музикалната академия.

Лесно ли Ви беше да научите български?

Не беше особено трудно, на мен ми беше интересно. Естествено, шрифтът в началото беше един вид бариера, но след половин година се превърна в нещо съвсем нормално.

Колко време прекарахте общо в България тогава?

Прекарах две години в България. Една година като студент-специализант и след това още една, след като събрах материали за дисертацията си. Втората година прекарах предимно по библиотеките, особено в Народната библиотека и в библиотеката на Академията. Помежду двата престоя бях известно време и в Америка, за да поработя и да спечеля малко средства. Започнах като сервитьор и след половин година станах мениджър на ресторант на един голям кораб в Карибско море, а когато се завърнах, се превърнах отново в малък студент. Беше рязка промяната, да си бил шеф на 130 души и след това отново да започнеш като студент с 83 лева.

По какъв начин възприемахте тогава Америка и България, сравнени една с друга?

Америка и България естествено се различаваха по много неща, и човек едва ли би могъл да ги сравнява. Но имаше и неочаквани общи черти, които ми направиха впечатление. Имам усещането, че в така наречения Съветски блок, поради огромния вътрешен пазар и

О. Univ-Prof. Dr. Heinz Miklas

*Einer der wenigen Ausländer, die sich mit
der bulgarischen Sprache und Geschichte so
gut auskennen*

Text: Ivelina Kovanlaschka
Übersetzung: Irina Hantschl

Prof. Miklas, wie hat Ihre Freundschaft mit Bulgarien angefangen und was hat Sie dorthin geführt?

Damals studierte ich Slawistik in Graz und nach drei Jahren Studium verspürte ich das Bedürfnis in ein slawisches Land zu reisen. Ursprünglich wollte ich nach Russland fahren, aber damals gab es für ganz Österreich nur zwei Stipendienplätze. Die anderen zwei Möglichkeiten waren Serbien oder Bulgarien. Ich habe Bulgarien gewählt, weil die Sprache interessanter für mich war. Meine Wahl wurde auch dadurch beeinflusst, dass ich damals sehr gerne sang. Die bulgarischen Sänger wie Nikolai Gjaurov und Boris Christov waren sehr bekannt und ich habe mir gedacht, dass wenn aus Bulgarien solche großartigen Sänger stammen, das Land sehr gute Musikschulen haben dürfte. Und tatsächlich habe ich so eine Schule gefunden. Ich habe angefangen im Wintersemester Slawistik an der Universität Sofia zu studieren und im nächsten Jahr hatte ich bereits die Möglichkeit bei Hristo Brumbarov und L. Jablenska in der Musikakademie zu singen.

Haben Sie Bulgarisch leicht gelernt?

Es war nicht besonders schwierig, weil es mich interessiert hat. Natürlich war die kyrillische Schrift am Anfang eine Art Barriere, aber nach einem halben Jahr wurde das auch eine Selbstverständlichkeit.

Wie lang waren Sie damals in Bulgarien?

Ich habe zwei Jahre in Bulgarien verbracht. Ein Jahr als Austauschstudent und danach noch ein Jahr, als ich Literatur für meine Dissertation gesammelt habe. Das zweite Jahr habe ich hauptsächlich in den Bibliotheken verbracht – vor allem in der Nationalbibliothek und in der Bibliothek der Akademie. Zwischen den zwei Aufenthalten war ich auch eine Zeit lang in den USA, um zu arbeiten und Geld zu verdienen. Ich habe als Kellner im Restaurant eines großen Schiffes im Karibischen Meer angefangen und wurde nach einem halben Jahr Manager, aber nach meiner Rückkehr wurde ich wieder ein „kleiner“ Student. Das war eine radikale Veränderung – wenn man Vorgesetzter von 130 Leuten war, ist es schwierig wieder als Student mit einem Einkommen von 83 Leva zu leben.

Welchen Eindruck hatten Sie damals von Amerika und von Bulgarien, vor allem, wenn man die zwei Länder miteinander vergleicht?

Amerika und Bulgarien waren natürlich in vieler Hinsicht unterschiedlich, und ich kann sie kaum miteinander vergleichen. Aber es gab auch unerwartete Ähnlichkeiten, die mich beeindruckten. Ich habe das Gefühl, dass



плановото стопанство, разнообразието на стоките беше сведено до минимум, сякаш от Сибир до България се предлагаша само едни и същи неща. Аналогична ситуация намерих и в САЩ: поне по евтините магазини виждах едни и същи стоки и често не можах да намеря това, което исках. Спомням си и още нещо, което се отнася особено до СССР. Когато се опитах да отида за първи път в Съветския Съюз, ми създадоха големи трудности, докато получа документи, а на границата всичко беше разгледано из детайли, от паспорта до най-малкото тефтерче дори. А аз бях просто студент. В Америка, лично аз, не бях преживял такива преमेждия, но видях как други хора на летището бяха контролирани по същия начин, по който аз бях на Съветската граница.

Случвало ли Ви се е да се сблъскате с особени трудности по време на престоя си в България?

Не, в България нямаше особени трудности, само веднъж исках да отида до Турция с приятели от посолството. С тяхната кола отидохме до турската граница и на митницата ме попитаха къде са ми ските, които бях внесъл в България при идването си от Австрия. Това се случваше през май, и аз им отговорих, че са в студентското общежитие. Казаха ми: „Вие без тези ски не може да напуснете страната“. И аз останах на границата с 5 лева в джоба. Не искаха да ме пуснат без ските и толкова. На границата нямаше нито влак, нито друго превозно средство. Добре че след час мина и ме взе една турска кола, която пътуваше към България, и ме закара до Хасково. Като ме оставиха там, чудейки се какво да правя, отидох на гарата и започнах да разглеждам расписанието на влаковете, и по-конкретно до къде мога да стигна с 5 лева. Видях, че Бургас е една от възможностите, и понеже там имах приятелка от Музикалната Академия, реших да взема нощния влак и да ѝ отида да гости. И така, вместо да отида в Турция, си прекарах много хубаво на морето в Бургас.

Как се зароди Българистиката във Виенски Университет и кои бяха най-силните Ви аргументи, за да спечелите ръководството на Университета за идеята?

Във факултета и в нашия институт това начинание се радваше на истинска подкрепа. Преди да отворим обаче Българистиката във Виена, имаше Българистичен център в Залцбург, под ръководството на Проф. Кронщейнер, който, поради близкото пенсиониране на професора, беше в процеса на затваряне.

Имахме много убедителни аргументи за създаването на Българистика във Виенски университет. От една страна беше ясно, че България ще бъде член на Европейския съюз, от друга страна Австрия геополитически винаги е имала интерес към целия регион на Балканския полуостров. Освен това България и Австрия още от Средновековието са били свързани поради различни причини. Ние имаме една доста дълбока и, бих си позволил да кажа, хубава, съвместна история, или поне отделни моменти от нея. В допълнение, във Виена следват много български студенти. Предполагаме, че те са около 3 или 4 хиляди, които представляват една добра основа за бъдещи българисти. Но има и други причини – изглежда българите обичат Австрия, и австрийците обичат България. Има нещо, което не може да се обясни с цифри или солидни аргументи, то може да се обясни само като симпатия, която възниква винаги, когато хората са си близки по характер и по дух. Тази близост ме кара да си мисля, че българите се чувстват по-добре в Австрия отколкото в други, така наречени, европейски страни. Това определение все още ми е странно, защото днешното развитие е всъщност едно връщане към миналото. Това, което ме впечатлява в момента е, че Ав-

in dem so genannten Sowjetblock, aufgrund des enormen Marktes und der Planwirtschaft, die Warenvielfalt minimal war. Als würde man von Sibirien bis Bulgarien die gleichen Waren anbieten. Ähnliches habe ich in Amerika erlebt. Zumindest in den Billiggeschäften habe ich immer die gleichen Waren gesehen und oft konnte ich nicht finden, was ich wollte. Ich kann mich an noch etwas erinnern, was vor allem die UdSSR betrifft. Als ich das erste Mal in die Sowjetunion fahren wollte, hatte ich große Schwierigkeiten, die nötigen Papiere zu bekommen und an der Grenze wurden alle Papiere sehr sorgfältig überprüft, beginnend vom Pass bis zum kleinsten Notizbuch. Ich war aber nur ein Student. In Amerika habe ich persönlich keine Schwierigkeiten gehabt, aber ich habe gesehen, wie andere in einer ähnlichen Art wie an der sowjetischen Grenze kontrolliert wurden.

Hatten Sie besondere Schwierigkeiten während Ihres Bulgarien-Aufenthaltes?

Nein, in Bulgarien hatte ich keine besonderen Schwierigkeiten. Nur einmal wollte ich mit Freunden von der Botschaft in die Türkei fahren. Mit ihrem Auto sind wir zur türkischen Grenze gefahren. Am Zoll wurde ich gefragt, wo meine Ski sind, die ich bei meiner Einreise in Bulgarien eingeführt habe. Das mit der türkischen Grenze war im Mai und ich habe den Zöllnern erklärt, dass meine Ski im Studentenheim waren. Sie haben mir geantwortet: „Ohne diese Ski können Sie das Land nicht verlassen“. Und dann bin ich an der Grenze geblieben, mit fünf Leva in der Tasche. Sie wollten mich ohne Ski einfach nicht ausreisen lassen. An der Grenze gab es weder einen Zug, noch andere öffentliche Verkehrsmittel. Gut dass nach einer Stunde ein türkisches Auto, das nach Bulgarien fuhr, mich mitgenommen und bis Haskovo gebracht hat. Dort bin ich zum Bahnhof gegangen und habe die Bahnfahrpläne studiert. Konkret wollte ich wissen, wie weit ich mit 5 Leva kommen kann. Ich habe gesehen, dass Burgas eine der möglichen Destinationen war, und da ich dort eine Freundin aus der Musikakademie hatte, beschloss ich, den Nachtzug zu nehmen und sie zu besuchen. Und so, statt in die Türkei zu fahren, habe ich einige sehr schöne Tage am Meer in Burgas verbracht.

Wie entstand die Bulgaristik an der Uni-Wien und mit welchen Argumenten konnten Sie den Vorstand des Slawistikinstitutes für diese Idee gewinnen?

Dieses Vorhaben hatte große Unterstützung sowohl innerhalb der Slawistik als auch in unserem Institut. Bevor wir das Institut für Bulgaristik in Wien eröffneten, gab es schon ein bulgaristisches Zentrum in Salzburg, geleitet von Prof. Kronsteiner. Allerdings musste auf Grund der bevorstehenden Pensionierung des Professors das Institut geschlossen werden. Wir hatten sehr überzeugende Argumente für die Eröffnung eines Instituts für Bulgaristik an der Uni-Wien. Einerseits war es klar, dass Bulgarien Mitglied der EU werden wird. Andererseits hatte Österreich schon immer ein geopolitisches Interesse an der gesamten Balkanregion gehabt. Außerdem waren Bulgarien und Österreich schon seit dem Mittelalter aus verschiedenen Gründen miteinander verbunden. Wir haben eine sehr enge, und ich erlaube mir zu behaupten, eine sehr schöne gemeinsame Geschichte, oder zumindest einzelne Momente aus der Geschichte.



Ивелина пред повечето книги
Ivelina vor den wo die meisten



стрия е най-големият инвеститор в България. Очевидно имаме солидни икономически връзки, които се отразяват и на интереса на медиите към България.

Какви са вашите впечатления за интереса към Българистиката в Австрия?

Тук има доста голям интерес към Българистиката, въпреки че трябва да призная, че все още основен процент от студентите ни все пак са българи. Но според мен с времето това ще се промени. От 2002 год. във Виенски университет имаме специалност Българистика и предполагам, че след 5 или 10 години съотношението българи/австрийци ще се изравни. Сега имаме 1600 слависти, от които 45 са българисти. Като цифра не изглежда много, но е едно много добро начало. Сигурен съм, че след време ще станат повече.

В такъв случай студентите българисти не могат да се оплачат от изпълнени семинари и липса на внимание от страна на професорите?

Ни най-малко. Но имаме и такива лекции, които всички трябва да посетят и разбира се, нещата там са съвсем други. Например в лекцията по старобългаристика, църковно-славянски с други думи, през миналия семестър имаше записани 126 студента. 126 души в една лекция, това е огромно число. Аз лично водя старобългарски, и всичко, което е свързано с българистиката, с езикознанието и старата литература. Периодът, който обхващаме в програмата по стара литература, е от самото начало до Паисий. В езикознанието се занимаваме с историята на българския език и развитието му до ден днешен.

Каква е ролята, която играе старобългарският език в семейството на славянските езици?

Старобългарският е единственият писмен език от най-старо време, т.е. от времето, когато Кирил и Методий са създали своята азбука. Старобългарският е бил основата за тогава изграждания от тях писмен език, който поради последвалото му развитие и функция в немската терминология наричаме "староцърковнославянски". Той играе особена роля в славистиката, понеже след време стана един международен медиум на всички тогавашни православни славяни. От България до Русия всички са писали на старобългарски в различните муредации, както казваме ние. Друга причина, заради която е един от най-важните езици във славистиката, е че старобългарският е най-близкият език до реконструирания праславянски.

След като на старобългарския е отредено такова внимание, какво място е отредено на българския в библиотеката на славистите?

Бих казал, че все още нашата българистична библиотека е доста скромна. Имаме нужда от много книги. Имаме някои нови автори, но повечето неща са по-стари издания. От по-старите писатели като Ва-

Darüber hinaus studieren in Wien sehr viele bulgarische StudentInnen. Ich vermute, sie sind 3 oder 4 Tausend, was ein großes Potential für zukünftige Bulgaristen bietet. Aber es gibt auch andere Gründe – anscheinend lieben die Bulgaren Österreich und die Österreicher lieben Bulgarien. Es gibt etwas, das man nicht mit Zahlen oder soliden Argumenten erklären kann, sondern nur mit Sympathie, die immer dann entsteht, wenn die Menschen auf der gleichen Welle sind. Aufgrund dieser Nähe glaube ich, fühlen sich die Bulgaren in Österreich wohler, als in anderen sogenannten europäischen Ländern. Dieser Begriff (europäisch) verwundert mich immer noch, weil die aktuelle Tendenz eine Rückkehr zur Vergangenheit ist. Im Moment beeindruckt mich am meisten, dass Österreich der größte Investor in Bulgarien ist. Anscheinend haben wir solide wirtschaftliche Beziehungen, die sich auch auf das Medieninteresse an Bulgarien auswirken.

Wie groß ist, Ihrer Meinung nach, das Interesse an der Bulgaristik in Österreich?

Das Interesse an der Bulgaristik hier ist sehr groß, obwohl ich zugeben muss, dass immer noch der Hauptteil der Studierenden Bulgaren sind. Aber ich glaube, dass sich das mit der Zeit ändern wird. Wir haben das Fach Bulgaristik seit 2002 an der Uni-Wien und, ich vermute, dass wir in 5 oder 10 Jahren ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Bulgaren und Österreichern haben werden. Momentan haben wir 1600 Slawisten, 45 von ihnen sind Bulgaristen. Es schaut wenig aus, aber es ist ein sehr guter Anfang. Ich bin mir sicher, dass sie später mehr werden.

Die Studierenden am Institut für Bulgaristik können sich also wegen Mangel an Seminarplätzen oder Aufmerksamkeit seitens der Professoren gar nicht beklagen?

Gar nicht. Aber es gibt auch allgemeine Vorlesungen, die alle besuchen müssen und dort schaut es natürlich anders aus. Zum Beispiel in der Vorlesung „Altbulgarisch“ oder „Kirchenslawische Sprache“ haben sich 126 Studierende angemeldet. 126 ist eine enorme Zahl für eine Vorlesung. Ich persönlich unterrichte „Altbulgarisch“ und alles, was mit der Bulgaristik, mit der Linguistik und mit der Altliteratur zusammen hängt. Die Altliteratur umfasst den Zeitraum von der Gründung Bulgariens bis Paisii (Anm. des Übersetzers: Paisii Hilendarski). In der Linguistik beschäftigen wir uns mit der Geschichte der bulgarischen Sprache und ihrer Entwicklung bis heute.

Welche Rolle spielt das Altbulgarische in der Familie der slawischen Sprachen?

Das Altbulgarische ist die erste schriftliche slawische Sprache, die noch aus der Zeit stammt, als Kyrill und Methodij ihr Alphabet geschaffen haben. Altbulgarisch war das Fundament für die von ihnen geschaffene schriftliche Sprache, die wir „Altkirchenslawisch“ nennen, aufgrund ihrer konsequenten Entwicklung und ihre Funktion in der deutschen Terminologie. Das Altbulgarische spielt eine besondere Rolle in der Slawistik, da es sich als ein internationales Kommunikationsmedium für alle damaligen orthodoxen Slawen etabliert hatte. Von Bulgarien bis Russland haben alle in Altbulgarisch in seinen unterschiedlichen, wie wir sie nennen, Fassungen geschrieben. Ein anderer Grund für seine herausragende Rolle in der Slawistik ist, dass das Altbulgarische am ähnlichsten dem rekonstruierten Altslawischen ist.

Wenn das Altbulgarische eine so bedeutende Rolle hat, welchen Platz nimmt die bulgarische Sprache in der Bibliothek des Instituts für Slawistik ein?

Ich würde sagen, dass unsere bulgaristische Bibliothek immer noch sehr be-

библиотеката на проф. Миклас: и са на български език. Bücherregalen von Prof. Miklas, Bücher auf Bulgarisch sind.

зов и Алеко Константинов имаме книги, но от новите автори едва ли ще намерите много. Обикновено получавам книгите от самите автори или си ги купувам от София, и винаги давам на студентите си книги и от моята лична библиотека. Една много малка част от книгите ни са подарени от български агенции или институции. Спомням си по времето на Тодор Живков имаше един център за Българистика, който всяка година даряваше доста книги на всички институции, където се учеше български. В днешно време не съм чул за агенция, която да дарява книги. Но има отделни учени, както българи така и други, които са се ангажирали да предоставят своите книги на нашата библиотека.

Смятате ли, че с влизането на България в Европейския Съюз, ще нарасне и интересът към българската литература в Австрия и българските автори ще станат по-известни?

Ще имат естествено повече шансове. Когато една страна и един народ става по-известен, тогава културата му също се радва на по-голям интерес, както разбира се и белетристиката му. За сега проблемът е, че нямаме достатъчно преводачи. А от тях зависи най-много. Ако няма преводачи, то тогава няма и такава продукция. Но с времето ще стане.

Каква е основната тема на Вашите изследвания?

Напоследък най-любимата тема на моите изследвания са писмените системи, глаголицата и кирилицата. В момента се занимавам с глаголицата, като разглеждам както предисторията и историята ѝ, така и тези идеи, които Константин-Кирил е имал, когато е създал азбуката. Как е рисувал буквите, с каква цел, по какъв начин, какви извори е използвал, какви други шрифтове? Каква е била целта на неговата работа, какво е искал да създаде? Писмо за един народ, който влиза в общата екумения на християнството, дори бих казал в християнския мир? Затова той би могъл да избере гръцкия шрифт и да създаде още няколко букви за останалите звуци, които ги няма в гръцкия език. Но той е създал една нова азбука, защо именно? Понеже е имал целта да подчертае културната влиятелност на славянския народ, и, може би, да търси един трети път между източната и западната традиция на тогавашната църква, един общ път между Рим и Константинопол. Имам усещането, че Константин-Кирил е имал именно това предвид: в едно време, когато разцепването между двата големи блока е започвало да става още по-осезателно.

Успявате ли, благодарение на източниците, които ползвате за изследванията си, да намерите и потвърждение на тезата си?

Да. Има известни отделни откъси от житието му, от които научаваме за определени черти на самото писмо в историческия ход на Кирило-Методиевата мисия, които показват, че такъв трети път наистина е съществувал. Например, след смъртта на Константин-Кирил, Методий създава една нова архиепископия, която е била част от римската сфера на влияние, но донякъде се е признавала и от Константинопол. Значи двамата братя са били развили някакъв план още преди да тръгнат за Рим, който да създаде една нова славянска архиепископия с благословията и на двете големи църкви. Това звучи много модерно, поради днешните тенденции на екоменизъм и присъединяването на славянските страни

scheiden ist. Wir brauchen viele Bücher. Wir haben einige moderne Autoren, aber die meisten Ausgaben sind alt. Wir haben Bücher von den „alten“ Schriftstellern wie Vazov und Aleko Konstantinov, aber von den neueren Autoren werden Sie kaum etwas finden. Normalerweise bekomme ich die Bücher von den Autoren selbst oder ich kaufe sie mir aus Sofia. Ich leihe immer meinen StudentInnen Bücher aus meiner eigenen Bibliothek. Ein sehr kleiner Teil unserer Bücher wurde uns von bulgarischen Institutionen geschenkt. Ich kann mich erinnern, dass es unter Todor Shivkov ein Zentrum für Bulgaristik gab, das jedes Jahr jeder Institution, in der Bulgarisch unterrichtet wurde, viele Bücher schenkte. Heutzutage habe ich von keiner Institution gehört, die Bücher verschenkt. Aber es gibt einige Wissenschaftler – sowohl Bulgaren als auch andere – die sich verpflichtet haben, ihre Bücher unserer Bibliothek zur Verfügung zu stellen.

Glauben Sie, dass mit dem EU-Beitritt Bulgariens, das Interesse für die bulgarische Literatur steigen wird und die bulgarischen Autoren bekannter werden?

Sie werden natürlich mehr Chancen haben. Wenn ein Land und ein Volk bekannter werden, erfreut sich auch seine Kultur und natürlich auch seine Belletristik eines größeren Interesses. Das Problem ist, dass wir noch nicht genug Dolmetscher haben. Von denen hängt das Meiste ab. Wenn es keine Dolmetscher gibt, gibt es auch keine solche Produktion. Aber mit der Zeit wird das auch besser.

Mit welchem zentralen Forschungsthema beschäftigen Sie sich?

Mein Lieblingsforschungsthema in letzter Zeit sind die Schriftsysteme – „Glagolica“ und „Kyrillica“. Momentan beschäftige ich mich mit der „Glagolica“. Ich untersuche sowohl ihre Geschichte und Vorgeschichte, als auch die Ideen, die Konstantin hatte, als er das Alphabet geschaffen hat. Wie hat er die Buchstaben gemalt, warum, wie, welche Quellen hat er verwendet, welche anderen Schriftarten? Was war das Ziel seiner Arbeit, was wollte er erschaffen? Wollte er die Schrift eines Volkes erschaffen, das der christlichen Gemeinschaft (ich würde sogar sagen „dem christlichen Universum“) beiträgt? Für diesen Zweck hätte er die griechische Schrift verwenden

können und nur ein paar neue Zeichen erschaffen, die im Griechischen nicht vorhanden sind. Aber er hat ein neues Alphabet erschaffen. Warum? Weil er den kulturellen Einfluss des slawischen Volkes unterstreichen wollte und weil er vielleicht einen dritten Weg zwischen der damaligen östlichen und westlichen Kirchentradiation, nach einem gemeinsamen Weg zwischen Rom und Konstantinopel gesucht hat. Ich habe das Gefühl, dass Konstantin-Kyrill genau das vorhatte: in einer Zeit, wo die Spaltung zwischen den zwei großen Blöcken immer mehr spürbar wurde.

Können die Quellen, die Sie für Ihre Recherchen benutzen, Ihre These bestätigen?

Ja. Es gibt einige Abschnitte aus seinem Leben, aus denen wir über bestimmte Merkmale des Alphabets während der Mission von Kyrill und Methodii erfahren, die zeigen, dass so ein dritter Weg tatsächlich existiert hat. Zum Beispiel: nach dem Tod von Konstantin-Kyrill gründete Methodij eine neue Erzdiözese, die unter dem römischen Einfluss fiel, aber bis zu einem gewissen Grad auch von Konstantinopel anerkannt wurde. Das heißt, dass die zwei Brüder schon vor ihrer Reise nach Rom einen Plan entwickelt ha-

Константиновите букви и техните названия I

| | | | |
|----------------|----------------|-----------------|----------------------|
| ¹ + | азъ, Адамъ | ¹⁰ ♂ | и, Иродъ |
| ² ⊞ | богъ, (буки) | ¹¹ ♂ | (И)исусъ, ѿже ... |
| ³ ♂ | вуду | ¹² ♂ | ѿен'на |
| ⁴ ♂ | глаголи | ¹³ ♂ | китъ, (ца) |
| ⁵ ♂ | добро | ¹⁴ ♂ | лидѣе, люб-... |
| ⁶ ♂ | естъ, ество | ¹⁵ ♂ | мыслите, мытарь |
| ⁷ ♂ | живуте, животь | ¹⁶ ♂ | наше, небо |
| ⁸ ♂ | дзуло, дзвезда | ¹⁷ ♂ | онъ, (о), образъ ... |
| ⁹ ♂ | землу | ¹⁸ ♂ | покоѣ, Пилать ... |

Die Buchstaben von Konstantin und deren Namen

към Европейския съюз. Затова често казвам, че България за втори път се присъединява към Европа, понеже това веднъж се е случило по времето на Борис. Има много неща, които се повтарят в момента.

Бихте ли разказали повече за идеята и елементите, които Константин-Кирил е вградил в глаголицата?

Константин-Кирил, също като архитект, който строи църква, е създал азбуката от седем елемента. Подреждал е елементите така, че всяка нова буква да символизира нещо свещено. Не само във формата си, буквите крият християнски идеи, но и в съчетанието си, като оставят впечатлението, че той е създал азбуката не само като единици, както ние казваме, но и като съчетания. Сакрални имена, като например името на Христос, са били съкратени. Да вземете за например абревиатурата на Христос - двете огледално поставени букви от двете страни на кръста. Едно от обясненията е следното - знакът от ляво е обрънат надолу, огледално поставеният знак от дясно гледа нагоре. В средата е поставен Кръстът. Ако направим аналогия с живота на Исус, би означавало - разпятието на Исус и двамата разбойници от двете му страни. Този разбойник, който гледа с главата надолу, е така нареченият лош разбойник, а добрият разбойник, който гледа нагоре, след като се е покаял заедно с Исус, отива на небето. На този етап можем да открием логиката в някои от тези съчетания, но не във всички. Има все още много да се работи, но това все пак е едно добро начало.



Каква е разликата между глаголица и кирилица, и какво е вашето обяснение, за това, че се е наложила кирилицата?

ben, der eine neue slawische Erzdiözese mit dem Segen der zwei großen Kirchen schaffen sollte. Das klingt sehr modern aufgrund des heutigen Trends zur Ökumene und des EU-Beitritts der slawischen Länder. Deshalb sage ich oft, dass Bulgarien zum zweiten Mal Europa beitrifft, weil das schon einmal unter Boris geschehen ist. Es gibt im Moment viele Wiederholungen.

Würden Sie uns mehr über die Idee und die Elemente, die Konstantin-Kyrill in der „Glagolica“ einbaute, erzählen?

Genau wie ein Architekt, der eine Kirche erbaut, hat auch Konstantin-Kyrill das Alphabet aus sieben Elementen erschaffen. Er hat diese Elemente so geordnet, dass jeder neue Buchstabe etwas Heiliges symbolisiert. Nicht nur die Form der Buchstaben, sondern auch ihre Kombination verbergen christliche Ideen. Man hat den Eindruck, dass er die Schrift nicht nur als „Einheit“, wie wir sagen, erstellt hat, sondern auch als Komposition. Sakrale Namen, wie zum Beispiel der Name „Christus“, wurden verkürzt. So zum Beispiel besteht die Abkürzung für Christus aus den zwei sich widerspiegelnden Buchstaben auf beiden Seiten des Kreuzes. In der Mitte steht das Kreuz. Eine Analogie mit dem Leben von Jesus entspricht seiner Kreuzigung zusammen mit den zwei Räufern zu seinen beiden Seiten. Der Räuber, der mit dem Kopf nach unten schaut, ist der so genannte „böse Räuber“, und der „gute Räuber“, der nach oben schaut, fährt in den Himmel, nachdem er gemeinsam mit Jesus die eigene Sünde bereut hat. Zu diesem Zeitpunkt können wir bereits die Logik einiger der Kombinationen aufschlüsseln, aber noch nicht von allen. Es gibt noch viel zu tun, aber das ist auf jeden Fall ein guter Anfang.

Wo liegt der Unterschied zwischen der Glagolica und der Kyrillica, und

Изгодни мобилни разговори до България!



От април 2006 год. на австрийския пазар навлезе мобилният оператор eety, предлагащ телефонни разговори извън територията на Австрия под мотото „Изгодни мобилни разговори до вкъщи“.

С най-новата си тарифа, eetybalkan, която ще бъде на пазара в най-скоро време /от началото на месец август т.г./, eety конкурира с ниски цени за разговори с чужбина, при това, за удобство - от мобилен телефон.

Всеки от нас, живеещ извън територията на родината си, е усетил необходимостта от връзка със семейство, близки и познати. Независимо дали сме вкъщи, навън или на работното място, независимо дали сме частно лице или фирма, с eety можем при необвързващи условия лесно, удобно и денонощно да телефонираме.

Как функционира ли?

Закупува се първоначален пакет с включено време за разговори, като към него се получава и сим-карта с номер, започващ с 0681/83. Сим-картата се слага в разкодиран мобилен телефон и отгук нататък може свободно да се разговаря, без да е необходимо да се прави допълнителна регистрация. Първоначалният пакет се закупува от търговската мрежа. Цената му е 14,90 евро, с включени 5 евро за разговори. При изговаряне на наличната сума, картата може да се презареди. Ваучерите, които се предлагат, са на цена 20 евро. С eety няма неприятни изненади - на разположение е възможността за проверка на наличния кредит и проведените разговори на интернет-страницата www.eety.at.

Разликата е огромна. Но кирилицата се е наложила, защото царете Симеон и Петър са развили една съвсем друга културна политика. Докато Борис се е колебаел и не е желал да бъде привърженик на лагинската или на гръцката сфера, Симеон като византийски възпитаник е имал желание да стане наследник на византийския император. Той е виждал по-големи шансове за доближаването на неговата култура към Византия, отколкото ако продължи по пътя, поет от Константин-Кирил. Симеон е искал известна самостоятелност, но все пак близост до Византия. Все още не е ясно, кой точно е създал кирилицата, но е известно, че е била създадена във Велики Преслав. Има една легенда, въз основа на която някои учени предполагат за възможно Климент Охридски да е един от създателите на кирилицата, но това звучи невероятно, ако човек си зададе въпроса, защо точно най-видният ученик на Константин-Кирил да създаде нещо толкова различно от идеята на учителя си. Аз лично не виждам повод и мотивация за един подобен акт от негова страна.

Смятате ли, че е възможно да се прави асоциация между звука и формата на буквите от глаголическата азбука?

Целите на Константин-Кирил са били съвсем други и ако той е целял асоциации, то той е искал асоциация между християнски символ и буква, а не между звук и графична форма. За него е било по-важно първата буква да напомня на кръст, затова и глаголицата започва с кръст. Бихме могли да наречем глаголицата сакрална азбука.

Съдейки по контактите Ви с младите българи във Виена, какво според Вас биха могли да намерят те тук, което не са успели да намерят в родината си?

Младите хора, биха били впечатлени не просто от по-високия икономически стандарт, Виена е голям град с богат културен живот, тук идват всякакви хора от различни държави, един многообразен град. Животът е по-пъстър, срещат се различни култури. Бих подчертал и възможностите за учене на младите хора, които предлага Виена. Тук има толкова много университети, че човек винаги може да намери това, което го интересува. Представете си дори само славистиката ни. Имаме почти всички езици! Който желае, би могъл да учи всеки един от славянските езици. Има предмети, които просто ги няма в България.

Обърнат иначе въпросът, какво може да намери един австриец в България, което не може да намери в Австрия?

Друг начин на живот може би, до известна степен и друга култура. Различията в културата са много, например в музикалната култура. Природата е забележителна - близо до Мелник и околността човек може да открие скални образувания като в Съединените Щати. Езикът също е много интересен, много музикален език. С всички тези балкански черти от една страна, и от друга - една доста архаична темпорална система. Толкова много времена и преизказни наклонения. От езиковедска гледна точка българският език е изключително интересен.



Пясъчните пирамиди край Мелник
Sandpyramiden in der Nähe von Melnik

wie erklären Sie das Entstehen der Kyrillica?

Der Unterschied ist enorm. Die Kyrillica hat sich durchgesetzt, weil die Zaren Simeon und Peter eine ganz andere Kulturpolitik geführt haben. Während Boris unentschlossen war und weder unter dem Lateinischen noch unter dem griechischen Einfluss stehen wollte, strebte Simeon als ehemaliger byzantischer Schüler an, Nachfolger des byzantischen Imperators zu werden. Er sah bessere Chancen, sein Ziel zu erreichen, in dem er seine Kultur an die byzantische anpasste, anstatt weiter die Politik von Konstantin-Kyrill zu führen. Simeon strebte eine gewisse Unabhängigkeit, aber zugleich auch den Kontakt mit Byzantien an. Es ist immer noch nicht klar, wer genau die Kyrillica erfunden hat, aber es ist bekannt, dass es in der Stadt Veliki Preslav geschehen ist. Auf Grund einer Legende vermuten einige Wissenschaftler, dass Kliment Ochridski der mögliche Erfinder der Kyrillica ist. Aber wenn man genau überlegt, klingt es eher unwahrscheinlich, dass ausgerechnet der beste Schüler von Konstantin-Kyrill etwas so Unterschiedliches von den Ideen seines Lehrers erschaffen hätte. Ich persönlich sehe keinen Grund und keine Motivation für eine solche Tat seinerseits.

Glauben Sie, dass eine Assoziation zwischen dem Klang und der Form der Buchstaben des glagolitischen Alphabets möglich wäre?

Die Ziele von Konstantin-Kyrill waren ganz andere, und wenn er überhaupt Assoziationen anstrebte, dann zwischen den christlichen Symbolen und Buchstaben und nicht zwischen dem Klang und der graphischen Darstellung. Ihm war wichtiger, dass der erste Buchstabe an ein Kreuz erinnert und deswegen fängt auch die glagolitische Schrift mit einem Kreuz. Wir könnten die Glagolica eine Sakralschrift nennen.

Was könnten, Ihrer Meinung nach, die jungen Bulgaren in Wien finden, was sie nicht in ihrer Heimat finden konnten?

Die jungen Menschen wären nicht nur von dem höheren wirtschaftlichen Standard zu beeindruckt. Wien ist auch eine große Stadt mit abwechslungsreichem Kulturleben. Hier kommen alle möglichen Leute aus verschiedenen Ländern: eine vielfältige Stadt. Das Leben ist bunter. Verschiedene Kulturen treffen aufeinander. Ich würde auch auf die Möglichkeiten zum Studieren hinweisen, die Wien anbietet. Es gibt so viele Universitäten, dass man immer was finden kann, was einen interessiert. Nehmen Sie nur unsere Studien der Slawistik. Wir bieten fast alle Sprachen an. Wer möchte, könnte jede slawische Sprache erlernen. Es gibt Studienrichtungen, die in Bulgarien einfach nicht existieren.

Wenn wir jetzt die Frage umdrehen, was könnte ein Österreicher in Bulgarien finden, was er in Österreich nicht hätte finden können?

Eine andere Lebensweise vielleicht, gewissermaßen auch eine andere Kultur. Es gibt viele Unterschiede zwischen den beiden Kulturen. Zum Beispiel in der musikalischen Kultur. Die Natur ist wunderschön. In der Nähe von Melnik kann man solche Gesteinsgebilde entdecken wie in den Vereinigten Staaten. Auch die Sprache ist sehr interessant, sehr musikalisch: mit all diesen Balkanmerkmalen einerseits und andererseits mit einer archaischen temporären Struktur; mit so vielen Zeitformen, Modi und Verbalaspekten. Aus sprachwissenschaftlicher Sicht ist die bulgarische Sprache äußerst interessant.

Изгодни мобилни разговори до България!

Говорете от Вашия мобилен телефон и eetybalkan само за:

13 цента/минута със стационарни телефони
33 цента/минута с мобилни телефони
и само за **9 цента** за кратки текстови съобщения (SMS)
по целия свят.

- без месечна такса / абонаментен план
- без допълнителен код за набиране
- без обвързващ договор
- без минимална сума, която трябва да изговорите

При въпроси, свържете се с нас:

eetybalkan

+43 (0) 681 83 0 83

info@eety.at

www.eetybalkan.at



За всички обаждания в чужбина ще бъде таксувана еднократно първоначална такса в размер от 10 цента при свързване със желания номер. Цените са в Евро, с включен ДДС, за минута (респ. SMS) и не важат за обаждания към импулсни телефони. Тарифите са актуални през цялото денонощие. Времето на таксуване и отчитане на разговорите е 60 секунди. Важат Общите търговски условия на eety-Telecommunications GmbH.

Смесените бракове - мисията възможна?

Докаато за някои хора бракът е отживелица, то за други той се е превърнал в начин на оцеляване. Все повече двойки са принудени да сключват брак преждевременно, за да останат заедно. Имат ли бъдеще подобни връзки и каква е цената, за да бъдат запазени?

Текст: Людмила Хаджийска

Ние, чужденците, много обичаме да обсъждаме нашите си чуждестранни проблеми, особено когато наоколо има някой представител на „местните“, на когото трябва да бъде обяснено колко трудно се живее в чужбина и как те изобщо не ни разбират. Именно темата за разбирателството бих искала да засегна тук. Как би могло да бъде постигнато и възможно ли е изобщо то в едни сложни взаимоотношения, каквито са семейните отношения между представители на две различни култури, живеещи в пределите на едно общество, което е не особено толерантно към подобен вид отношения.

Различното ни привлича и едновременно с това ни плаши. И макар да се страхуваме от другите, ние имаме нужда от тях, защото без „тях“ не би могло да съществува и „ние“. Едва след като се разграничим от останалите, можем да изградим собствена идентичност. В много случаи се създават изкуствени граници между хората или се търсят разлики там, където такива не съществуват, с цел сплотяването на дадена група или изграждането на национално самосъзнание. Контактът с чуждото ни притеснява, защото се страхуваме да не изгубим собствената си идентичност. Какво би се случило, ако разберем, че представителите на други култури са хора като нас? На основата на какво бихме се самоопределяли тогава? Но нима е правилно да търсиш себе си, презирайки другите, и не е ли крайно време да започнем да приемаме - както себе си, така и останалите?

Живеем в общество, което определя себе си като постмодерно и мултинационално. Аз бих добавила и богато на парадокси. Така например е парадокс, че в днешна Австрия на смесените бракове се гледа с все по-голяма доза скепсис и недоверие, когато същевременно в общественото пространство е широко разпространено мнението, че младите хора трябва да бъдат насърчавани да създават семейства, за да се противодейства на ниската раждаемост. Темата за интеграцията на чужденците и подобряването на междуетническата търпимост също е на дневен ред. Въпреки че браковете между австрийски граждани и чужденци биха допринесли положително за интеграцията на тези чужденци, на подобни бракове се гледа с не дотам добро око, тъй като те автоматично биват категоризирани като съмнителни. Сключването на брак с цел придобиване





на гражданство е престъпление и се наказва посредством екстрадирането на чуждестранния гражданин, опитал се да измами държавата. Тези строги наказания са, по мое мнение, оправдани, тъй като такива хора се подиграват с една от основните ценности на обществото, каквато е семейството. В много от случаите обаче, подобни наказания се налагат на двойки, които нямат намерение да мамят държавата и наистина желаят да градят семейство. За съжаление, обикновено нито държавата, нито обществото им помагат да осъществят това желание.

Най-често срещаните пречки, с които се сблъскват бинационалните двойки, са финансови проблеми, дискриминация, както и проверките от полицията, дали бракът е действителен. Фактът, че двамата партньори постоянно трябва да доказват, че наистина са заедно, е трудно изпитание за една връзка. Също така разминавания в схващанията относно разпределението на задълженията в семейството са повод за конфликти. Финансовата неравнопоставеност на двамата партньори е друг често срещан проблем. Подобен конфликт би могъл да възникне в следствие на по-неблагоприятното финансово положение на мъжа чужденец. Макар принципът на равнопоставеност да е широко застъпен в австрийското общество, все още е водещо разбирането, че мъжът е този, който трябва да поема основните разходи в семейството. Много често обаче, тъй като за чужденците в Австрия, особено в началото, е сравнително трудно да намерят работа, жената е тази, която поема издръжката на семейството - ситуация, която я поставя под натиска на обществото и която създава напрежение в отношенията между двамата партньори. Културните различия също усложняват отношенията - двамата партньори не могат да разчитат на невербалната комуникация, тъй като във всяка култура тя е различна. Също така подобни двойки, много по-често

от останалите, трябва да прибегват до метакомуникацията (комуникация за комуникацията), тъй като, дори и да говорят на един и същ език, двамата партньори, в зависимост от културата, използват думите по съвсем различен начин, което често води до недоразумения.

Въпреки всички тези проблеми, един смесен брак би могъл да бъде много полезен и за двамата партньори, стига те да съумеят да преодолеят различията си. Запознавайки се с културата на другия, човек става по-отворен към новото и по-склонен да приеме различното. Колкото повече партньорите научават един за друг, толкова по-добре разбират другия. По този начин те започват да разбират и приемат и негова култура, и така да преодоляват предразсъдъците си. Понякога един разговор за това, как всеки от тях възприема света, е достатъчен, за да се изгладят недоразуменията. Друго предимство на смесените бракове е, че всеки от двамата партньори, общувайки с приятелите на другия, има възможността да създава нови и интересни познанства с хора от други националности, което обогатява кръгозора и развива социалните умения.

Връзката между представители на две различни култури не е безперспективна, макар че изисква много повече усилия и от двете страни. Противно на стереотипа, броят на хората, които сключват брак с цел да придобият гражданство, не е толкова голям. За съжаление, бракът често се оказва единствената възможност за младата двойка да остане заедно. Проблемите, с които се сблъсква една такава двойка, са породени предимно от нежеланието на повечето хора да приемат другостта като извор на нови възможности, а не единствено и само като заплаха. Ако престанем да очакваме от другите, че ще ни навредят, то те със сигурност ще имат една причина по-малко да го направят.

Българите и техният дълъг път от Тян Шан до Европа

Макар и да сме народът, който единствен в Европа е запазил етническото си име и названието на страната си непроменени от времето на заселването си на Балканите, ние продължаваме да бъдем срамно невежи по отношение на най-древната си история...

(Част втора)

В ПОДНОЖИЯТА НА КАВКАЗ
(Продължение от предишния брой)

Гл. ас. д-р Петър Голийски, СУ "Св. Климент Охридски"

Най-старото сведение за българите в Кавказ е оставил около 482 г. бащата на арменската историография Мовсес Хоренаци. Той споменава, че "в дните на Аршак" в страната на българите в Кавказ започват големи размирици и една част от тях, наречена с името Влъндур булкар (по-късните уногундури на Аспарух), водена от Вунд, се заселва в Северна Армения, където основава област с името Вананд.

Преселението на Вундовите българите в Армения става в 186 или 187 г. сл. Хр. Датировката напълно кореспондира с данните от "Именника на българските владетели", който посочва, че българите, управлявани от династията Дуло, в 165 г. вече са в Европа. Но някои косвени данни подсказват, че в Приазовието и Централен Кавказ българите е имало още в I век сл. Хр. и дори столетия по-рано. Как и кога точно са се появили остава открит въпрос.

Една част от ванандските българите малко по-късно се разселва към днешния Лазистански хребет южно от турския град Трапезунд. Чак до началото на миналия век тази планинска верига носи името Балхар или Болхар. Там са съществували и две едноименни селища, едното от които днес се нарича Бархала.

През 451-453 и 481-484 г. българите от Вананд взимат дейно участие в арменските националноосвободителни въстания срещу персите. На 26 май 451 г. в Аварайрската битка едно от крилата на арменската армия е командвано от българина Татул Ванандаци (Татул Ванандеца), а в 482 г. в Нерсехапатската битка начело на арменския стратегически резерв е друг българин – Врен Ванандаци. Родът Ванандаци запазва силните си позиции сред арменската аристокрация чак до 887 г., когато вследствие на бунт срещу арменския цар е разорен.

Малко след Вундовото преселение българите отново стават обект на внимание от страна на арменските автори. В 198 г. българите, хазари и барсили нападат Армения, но при река Кура са разгромени. През лятото на 227 г. българите и барсили отново нахлуват южно от Кавказ и пак търпят поражение. Този път обаче са принудени не само да дадат заложници, но и да осигурят спомогателен контингент на арменския цар Трдат II, който го изпраща в Северна Месопотамия да воюва против персите.



Съдбата на кавказките българите се променя рязко, след като в 370 г. хуните преминават река Волга и нападат аланите, а после и готите. В тези кампании българите воюват на страната на хуните, чието върховенство са принудени да приемат и благодарение на което още в 378-380 г. установяват първите си поселища в римската провинция Мизия, днешна Северна България. За това свидетелства съвсем ясно картата на св. Евсевий Йероним, съставена около 380 г., на която пише "Mesia hec & Vulgaria" ("Мизия, тук и България").

През V век историята на българите в Кавказ е сравнително слабо документирана. По арменски данни се знае, че в 460-462 г. (малко след разпадането на Атиловата империя) българите-уногундури, наречени от арменския историк Йелише хайландури, потушават в съюз с персите въстанието на царя на Кавказка Албания Ваче. Пак през това или в края на предходното столетие сред българите в Централен Кавказ започва да си пробива път християнството, разпространявано от арменски и сирийски мисионери.

След 467 г. инициативата за засилена военно-политическа активност преминава от централнокавказките и приазовските българите към българите от източните подножия на Кавказ (земите на днешен Дагестан). През VII век Анания Ширакаци споменава, че там обитават две български групи – Чдар-болкар (Кидаритските българите) и Дучи-булкар (в днешна Чечня). На запад от тях са Олхонтор-блкар (Аспаруховите уногундури). Ако Чдар-болкар се установяват в Дагестан около 467 г. като бегълци от разгроменото Кидаритско царство на територията на днешен Афганистан, то най-вероятно Дучи-булкар се заселват в 587/588 г., прогонени от

Средна Азия от тюркските завоеватели. След тази дата издаването на "зелени карти" на българи за Кавказ е прекратено. Който не се е преселил от Средна Азия, остава завинаги там.

Между 488 и 552 г. в рамките на Суварската конфедерация заедно със сувари, хазари и барсили източнокавказките българи участват в серия от военни походи южно от тази планина било като съюзници на Византия, било по-често като коалирани с персите врагове на ромеите. Такива са походите от 488/489, 503, 504-508, 515, 521, 531, 550, 552 г. По време на този от 515 г. като съюзници на персите българите воюват чак в Сирия. В 552/553 г. обаче отношенията между Персия и Суварската конфедерация се влошават необратимо и се стига до война, вследствие на която много суварски, барсилски и български пленници са заселени от персите в южноарменската област Сюник (където българите основават провинцията Балк с 2 селища на име Вананд) и в Муганската равнина в днешен Южен Азербайджан, където доскоро или и сега съществуват хидронимът Болгару-чай (Българска река) и селищата Болхар, Болгар, Болгаркент, Болгар-кок-тепе.

На прага на Европа

В 558 г. Суварската конфедерация е разгромена от бягащите от тюрките авари. Българите в Кавказ и Приазовието приемат аварската хегемония в името на общата отбрана срещу тюрките, но това не ги спасява. В 572 г. те са покорени от западните тюрки, под чийто ярем остават до 632 г.

В същата тази година владетелят на всички българи кан Кубрат Велики вдига успешно въстание срещу тюрките, ползвайки се и от подкрепата на своя приятел византийския император Ираклий, от когото получава високия сан патриций. Най-накрая българите могат да изпитат сладостта да имат собствена империя! Армиите им настъпват откъм Приазовието и Централен Кавказ навсякъде – на изток към Каспийско море, на север към Средното Поволжие, на запад към река Днепър, където Шамбат, братът на Кубрат основава едноименно селище, на което е съдено по-късно да прерасне в Киев, столицата на древноруската държава. Около 636 г. Българската империя е в своя апогей – простира се от Дербент на Каспийско море до Днепър и от Централен Кавказ до средното течение на Волга. Уви, величието е само временно.

В средата на VII век Велика България, която не е единна държава, започва постепенно да се разпада. Хазарите успяват да си върнат част от земите около устието на река Волга. В района на Дагестан се обособява едно полунезависимо българско княжество, само формално подчинено на Кубрат. По-страшни се оказват раздорите между неговите наследници.

В 668/669 г. Кубрат разделя държавата си между големия си син Баян, по-малкия Аспарух и брат си Шамбат. Последният владее Запада, Баян – Центъра, а Аспарух като законен престолонаследник – Изтока. Над всички до 672 г., когато умира, номинална власт запазва Кубрат. След това Велика България е разтърсена от продължила 7 години междусобна война. От едната страна са Аспарух и чичо му Шамбат, от другата – опитващият се да узурпира престола Баян. След няколко години неуспехи изпадналият в безизходица Баян вика на помощ хазарите, които само това и чакат. Настъплението им се оказва фатално и разсича на две Българската империя. Надигат глава и доскоро кротуващите алани. Като васал Баян запазва властта си между Средното Поволжие и река

Днепър. От тези земи през IX век ще се обособи Волжка България. Всичко на изток остава за хазарите. Аспарух, след смъртта на чичо си, е принуден да изсели повечето уногундури и немалка част от дагестанските българи около дунавската делта, където огромният им брой ги изправя пред гладна смърт. И така, за няколко години събираната с кървава пот от Кубрат Велика България е разбита на късчета. За обезнаследения Аспарух остава единствен изход – да си пробие път на юг с оръжие в ръка, където го чакат сънародници, заселили се в предходните 3 столетия.

Ако можехме да се върнем в лятото на 680 г., щяхме да видим странно зрелище в дунавската делта – един разтревожен от появата на българите византийски император на име Константин, повел със себе си 60 000 от най-елитните бойци на света. И няколко десетки хиляди Аспарухови конници, въоръжени с рефлексивни лъкове, ризници и саби. Дни по-късно от великата ромейска армия са останали купища трупове и един страховито избягал в Несебър василевс. На следното лято, когато българските багатури започват да палят вилите на ромейските патриции в предградията на Константинопол, императорът е принуден да си купи позорен мир. Занапред ще плаща не само данък, но и ще признае, че отвъд Хемус има нова държава. Държава, в която жреците измерват най-добре времето в цяла Европа, защото познават движенията на небесните тела, държава, в която за разлика от позлатения Версай 1000 години по-късно хората се къпят 2 пъти седмично, държава, в която умеят да строят крепости и градове, държава горда, сурова и държелива. Но и мила и обична – нашата България. ★



Път през Арбанаси

Арбанаси е едно от най-живописните стари селища в страната. Разположено е на едноименното скалисто плато и има неповторим изглед към средновековната част на старата българска столица Велико Търново.



Арбанаси
Arbanassi

Текст: Мариана Топалова

Ако тръгнете от Велико Търново, ще откриете, че с. Арбанаси се намира на 4 км североизточно от старата столица. Казват, че на това платовидно възвишение някога е имало разкошна брястова и дъбова гора, но днес просторът на нейно място позволява на очите отдалече да забележат селото и да му се възхитят. На югозапад е долината на р. Янтра - свети долу в стометрова дълбочина, която отделя Арбанашкото възвишение от Търновското с Орловия връх (Картала), Царевец и Трапезица. Стърмно се спускат скали. Днес пътят, който свързва Горна Оряховица с Велико Търново, минава по дола на Арбанашкия поток. По него в старо време е вървял калдъръмен път, ползван от Мидхад паша, който построил днешното шосе Търново-Арбанаси-Горна Оряховица.

През зимата тук духат лоши ветрове, които се срещат на лишеното от някогашни гори плато. През останалите годишни времена обаче Арбанаси вече е курортът не само на търновчани и горнооряховчани. И в най-горещите дни тук е прохладно, особено в просторните каменни къщи, засенчени с извадени навън стрехи, в тревистите дворове, пълни с овощни дървета. Високи дувари от камък и греди пазят тези къщи. Тук-там дуварите се снишават, за да покажат тихи дворове, изпъстрени с цветя.

Първата чешма по пътя е Коконската - цялата от камък, покритата с керемидена стряха. Въпреки че някогашните чучури са заменени със съвременен кранче, над него още стои старинен надпис: „Който я гледа и пие, ще му дойде светлина на очите и душата“. На няколко разкрача от чешмата е Констанцаливата къща. Кокона Султана, жената на Димитраки бей - всяка сутрин слизала, придружена от слугите си, да блиска своя „бял образ“ на чучура - така чешмата взела нейното име. Тази къща днес изумява съвременния човек. Посреща те порта от двойно дебели дъбови дъски, яка и красива. Над нея - широка керемидена стряха. Дворът е плочест и пуст - двор на истинска крепост. Наполовина каменна, без външно стълбище, без чардак. Долу от каменните стрехи гледат прозорчета с железни решетки. Арбанашки къщи, прилични на строги хубавици - недостъпни, каменни отвън, но намери ли човек врата към сърцето им, с песен от багри и красота ще те замаят. Коя е най-хубавата?

Хаджилиевата - параден вход и широко стълбище от дебели дървени греди водят в горния кат. Вратите са нагиздени с орнаменти и широкоглави гвоздеи. Таваните - с различни украшения от бяла глина. Обширни спални, с красиви джамали.

Кандиларовата къща - дарява с разкошни украси от резба по таваните, долапите, вратите и казаците. В голямата соба сгрява чудната печка с гърненца, сложени не само за повече топлина, но и за хубост.

Къщата на чорбаджи Георги и къщата на Ламбринови - и двете каменни, прилични на крепости. Ламбриновата къща има най-дебелите каменни зидове в Арбанаси - 93 см, а подът на мазата ѝ е естествена скала.

Една полегнала под тежестта на годините дъсчена порта без обков, рамкосана разкошно с бръшлян, кани в къщата на Иларион Драгостинов. Войвода бил на Сливенската чета и паднал в битка с голям аскер в Балкана. След Освобождението в замаскираното скривалище долу открили ятаган и сабя, принадлежали на Иларион Драгостинов.

Човек се уморява от хубост!

Пътят води до голямата чаршия на селото. Тук имало много дюкяни, плътно един до друг. Всяка бакалница имала и кръчма, и кафене. Тук на ранина под широките брястове седали чорбаджиите и пиели сутрешното си кафе в сребърни и медни филджанки. Арбанасчани печелели от едра и дребна търговия, от джеленство и бубарство. И лозарството било на почит. Развити били още различните занаяти - абаджийство, чохаджийство (шиели сукнени дрехи за чорбаджиите). Имало медникари, златари, българи, напукчии калбанти. В края на селото били кирханите (сапунджийниците). Вместо със сода, правели сапуна с дървена пепел.

Името на Арбанаси е българско. Турците са го наричали Арнауткьой. Най-старото писмено сведение за селото се намира във фермана на султан Сюлейман Великолепний от 1538 год. Той дарява зет си Рустем паша със земите около селищата Арбанаси, Лясковец, Горна и Долна Оряховица, наречени с общо име Арнабуд - Кариелери. Според легендата обаче далеч преди тази дата тук е имало заселници и те са били българи.

Днес Арбанаси е обявено за музеен резерват. Ежедневно тук има многобройни посетители от страната и чужбина. Много от старинните къщи и църкви са реставрирани и ремонтирани, а на южната страна на селото се издигат съвременните къщи, запазили стила на миналото. Навсякъде ще ви посрещнат гостоприемните домакини. Когато гостът си тръгва и реши да се изкачи по билото, очите потъват насреща в красотата на Царевец, Трапезица, Света гора - Търновград. Дори и отдалеч той е приказен, „видение, сън, измама за очите“, казва Вазов.



Хаджилиевата



Арбанаси / Arbanassi



Констанцаливата къща
Konstanzaliev Haus

Ein Weg durch Arbanassi

Arbanassi ist ein der bildhübschesten Siedlungen im Lande. Es befindet sich auf dem gleichnamigen felsigen Plateau und ermöglicht einen einmaligen Ausblick zum mittellatrigen Teil der alten ehemaligen bulgarischen Hauptstadt Veliko Turnovo.

Text: Mariana Topalova
Übersetzung: Petia Hristova

Wenn man von Veliko Tarnovo wegfährt, findet man, 4 km nordöstlich von der alten Hauptstadt, das Dorf Arbanassi. Es wird erzählt, dass sich auf diesem Plateau einmal ein wunderschöner Eichen- und Ulmenwald erstreckte. Heutzutage kann man von dort aus das Dorf entdecken und bewundern. Südwestlich liegt das Tal des Flusses Jantra. Der Fluss schlängelt sich in Hundertmetertiefe entlang der Gebirge und trennt den Arbanassi-Gipfel, Tarnovo-Gipfel mit Orlovberg (Kartala), sowie Tsarevets und Trapesitsa voneinander. Heutzutage führt der Weg, der Gorna Orjachovitsa mit Veliko Tarnovo verbindet, den Arbanassibach entlang. Durch dieses Tal hat in alten Zeiten ein Steinweg geführt, der von Mihad Pasha benutzt wurde. Mihad Pasha ließ die heutige Tarnovo – Arbanassi – Gorna Orjachovitsa – Straße erbauen.



къща / Das Haus von Hadshi Ilia

Im Winter wehen hier stürmische Winde, die auf dem kahlen waldlosen Plateau aufeinander treffen. Während der anderen Jahreszeiten ist Arbanassi jedoch ein beliebter Kurort nicht nur für die Bewohner von Veliko Tarnovo und Gorna Orjachovitsa, sondern auch für viele andere Gäste. Auch an den heißesten Tagen ist es hier kühl, besonders in den großflächigen Steinhäusern, die von breitausgestreckten Vordächern beschattet werden, sowie in den grünen Gärten mit Obstbäumen. Hohe Mauern aus Holzbrettern und Steinen schützen diese Häuser. Hier und da werden die Mauern niedriger und ruhige Gärten mit kleinen Blumenbeeten sind zu bestaunen.

Der erste Trinkbrunnen, den man am Weg sieht, ist der Kokonski-Brunnen (Kokonskata Tscheschma). Der ganze Brunnen ist aus Stein erbaut und wird durch ein Ziegeldach geschützt. Obwohl die ehemaligen Ausläufe durch einen neuen modernen Wasserhahn ausgetauscht worden sind, steht darauf immer noch eine alte Aufschrift: „Wer dieses Wasser anschaut und trinkt, dem werden Augen und Seele erleuchtet“.

Einige Schritte vom Brunnen entfernt befindet sich das Konstanzaliev Haus. Kokona Sultana, die Gattin von Dimitraki Bey, ist jeden Morgen, von ihren Dienstmädchen begleitet, dorthin gegangen, um ihr „weißes Antlitz“ zu waschen. Deswegen trägt der Brunnen ihren Namen. Dieses Gebäude ruft bei den Betrachtern, durch seine kühne Bauweise, Verwunderung hervor. Man wird von einem Tor aus doppelstarken Eichenholzbrettern empfangen. Darüber – ein breites Ziegelüberdach. Der Garten ist gepflastert und leer – ein Vorgarten einer richtigen Festung. Das Haus ist zur Hälfte aus Stein gebaut, ohne Außentreppen, ohne Vordach.

Dahinter lassen sich weitere Steinhäuser mit kleinen Fenstern und Eisengittern erblicken - die Arbanassi Häuser - die wie ernste Schönheiten ausschauen: unantastbar, außen aus Stein, aber wenn man die Tür zu ihrem Herz findet, wird einem der Kopf durch deren Schönheit

und Farben verdreht. Welches ist wohl das schönste?

Das Haus von Hadshi Ilia hat einen besonders prächtigen Eingang mit einer breiten Holzterrasse, die zum oberen Geschoß führt. Die mit großköpfigen Nägeln beschlagenen Türen sind mit Ornamenten versehen. Die Decken sind mit verschiedenen Ornamenten aus weißem Ton verziert. Die Schlafzimmer sind geräumig und mit schönen Fenstern.

Im Haus von Kandilar sind die Decken, die Türrahmen, die Fensterläden und die Schränke holzgeschnitzt. Im großen Wohnzimmer wärmt ein eingemauerter Ofen. Darauf befinden sich verschiedene Töpfe, die nicht nur für mehr Wärme da stehen, sondern auch für eine wohlige Gemütlichkeit sorgen.

Die Häuser von Tschorbadji Georgi und Familie Lambrinov – beide aus Stein, ähneln Festungen. Das Lambrinov-Haus hat die breitesten Steinmauern in Arbanassi - 93 cm, und sein Kellerboden ist ein Naturfelsen. Ein durch das Gewicht des Alters angelehntes beschlagloses Holztor, mit einem wunderschönen Rahmen aus Kletterpflanzen, lädt ins Haus von Ilarion Dragostinov ein. Er war Voivoda (deutsch: Anführer) des Slivener Revolutionskomitees und starb im Zweikampf mit einem Asker (osmanischer Soldat) im Balkangebirge. Nach der Wiedererlangung der Unabhängigkeit hat man in einem versteckten Raum unten in seinem Keller einen Yatagan (kurzes osmanisches Schwert) und einen Säbel entdeckt, die ihm gehört haben.

Der Weg führt zum großen Dorfladen. Es gab hier viele Handelsgeschäfte eng aneinander gelegen. Jeder Greißler war auch gleichzeitig Kneipe und Caféhaus. Hier saßen früh am Morgen, unter den Ulmen, die wohlhabenden Bauern (Tschorbadjii) und tranken ihren Kaffee in Silber- und Kupfertässchen. Sie entwickelten rege Handelstätigkeit. Im Dorf befanden sich Goldschmieden, Schmieden, Kupferverarbeitungsstätten und auch Seidenraupenzucht wurde betrieben. Am Dorfrande waren die Seifenhersteller die statt mit Soda, mit Holzasche ihre Seifen hergestellt haben.

Der Name Arbanassi ist bulgarisch. Die Türken haben das Dorf Arnaukjoji genannt. Der älteste schriftliche Hinweis bezüglich des Dorf es befindet sich im Ferman vom Sultan Süleyman der Prachtige von 1538. Er schenkte seinem Schwiegersohn Rüstem Pascha die Gebiete um Arbanassi, Ljaskovec, Gorna und Dolna Orjachovica, alle gemeinsam unter dem Sammelnamen Arnabud – Karieleri bekannt. Der Sage nach waren hier aber bereits vor langer Zeit die Bulgaren angesiedelt.

Täglich kommen zahlreiche Besucher vom In- und Ausland hierher. Viele der alten Häuser und Kirchen sind renoviert und restauriert worden. An der Südseite des Dorfes befinden sich die neugebauten Häuser, die die Atmosphäre der Vergangenheit beibehalten. Überall wird man von gastfreundlichen Bewohnern willkommen geheißen. Sobald der Gast das Dorf verlässt und den Berg hochsteigt, versinkt sein Blick in der Schönheit von Tsarevets, Trapezica, Sveta Gora – Turnovgrad. Auch von der Ferne ist es wunderschön. „Eine Erscheinung, ein Traum, ein Trugbild für die Augen“, sagte Ivan Vazov.

Троянският манастир

На 15-ти август се чества празникът “Успение Богородично” и безброй хора се стичат в Троянския манастир, за да се докоснат до чудотворната икона “Св. Богородица Троеручица”, да се помолят за здраве, да потърсят утеха и да поискат изцеление.

Текст: Ивелина Кованлъшка

Местните хора добронамерено, с типичния за региона говор на пълен член, ще Ви упътят: “зад завоят, право по пътят, след табелата, и ей го манастирът”. И действително на 11 км от балканския град Троян, “зад завоят”, непосредствено до село Орешак, от едната страна на р. Черни Осъм, на 400 метра надморска височина се издига Троянският манастир и гостоприемно Ви очаква. Според манастирските хроники той е основан от отшелник, който се заселва в местността, построява си малка хижа няколко години след падането на Втората българска държава, отдава се на молитва и бързо печели уважението на местните хора, които се допитват до него за духовен съвет и с молитва. По-късно той построява и църква, посветена на Божията майка. От началото на създаването си до 1830 год. манастирът преживява трудни времена, но устоява благодарение на упоритостта на монасите и подкрепата на родолюбиви българи, които даряват средства за изграждането на нова църква и стабилен каменен манастирски комплекс. Със специална грамота от 4-ти декември 1830 год., подписана от Вселенския патриарх Констандий, Троянският манастир е бил признат за ставропигиален, т.е. директно подчинен на Цариградската патриаршия, а днес на Българската. Тогава започва и същественото разрастване на манастира, когато, малко след това - през 1835 год. - е построен манастирският храм “Успение Богородично”.

За изписването на манастира е поканен Захари Зограф, който заедно с други майстори от Самоковската школа създава внушителни и много нови за времето си стенописи и икони на църквата. По свода на откритата галерия Захарий Зограф изобразява много сцени от популярната през Възраждането тема “Апокалипсиса”. Стенописите по галерията представят назидателните композиции “Страшният съд” и “Колелото на живота”. Впечатляваща е позлатената дърворезба на иконостаса, която е изработена в традицията на тревненските майстори. В храма се съхранява най-ценната светиня на манастира - чудотворната икона на “Света Богородица Троеручица”, донесена в манастира още през XVIII в. от влашки монах по пътя му от Атон към Румънско.

Историята разказва, че през VIII в. по време на иконоборската ерес, Св. Йоан Дамаскин, който бил висш сановник в двора на дамския халиф, написал три трактата “Против порицателите на светите икони” и с писма, изпращани във Византия, изобличавал еретиците. Яростен, византийският император Лъв III, за да си отмъсти, изпратил до дамския халиф измамно писмо, че Йоан иска да предаде Дамаск на Византия. Халифът заповядал да отсекаят дясната китка на преподобния Йоан, а него хвърлил в затвор. Вечерта Йоан измолил от халифа отсечената си китка, прикрепил я към ръката си и цяла нощ се молил на Пресветата дева, ако да е имал право, да излекува ръката му. След дълга молитва той задрямал и тогава му се явила Богородица, която му казала “Ето, ти си здрав. Труди се прилежно с изцелената си ръка за Славата Божия!”. На сутринта ръката на Йоан била изцелена и за благодарност той поръчал да прикрепят към иконата на Божията майка изображение на отсечената ръка. Направил две икони - една златна и една сребърна. Именно тази, втора икона, след престой в различни манастири и дълго съхранение в Хилендарския манастир, попаднала в Троянския манастир. Била донесена от влашки монах, който по път отседнал за почивка в манастира. На тръгване от манастира конят се препънал и паднал. Оседлали друг кон, но и той на същото място паднал.

Тогава монахът видял знак в това, и казал, че ако и още веднъж конят падне, значи иконата желае да остане в манастира. И третия път конят не пожелал да продължи и така иконата останала на съхранение в манастира. На същото място монасите изградили малък параклис, където всяка година се извършва богослужение и ръсене със светена вода за здраве.

На празника прииждат на поклонение безброй много хора, а молитвите се отслужват от Негово Светейшество Българският Патриарх Максим, родом от Орешак, и от други български Митрополити, започнали също като него духовния си живот като братя на Троянския манастир. Храмовият празник е свързан и с годишния панаир на село Орешак, когато мало и голямо се събира, за да се видят роднини, пръснали се по различни краища на страната и в чужбина. Местна гордост е троянската сливова ракия. По стара манастирска рецепта се вари и ракията в манастира, като монасите добавят чудни билки в нея и славата ѝ се носи из цяла България. Неслучайно и през септември в региона има цял празник на Сливата и на Сливовата ракия, посещението на който може да бъде комбинирано с това на изложбената палата за народни занаяти в Орешак и на природонаучния музей в съседното село Черни Осъм, където се намира първото и единствено средно училище за планински водачи и спасители в България. От там човек може да хване някоя от пътеките, която да го отведе или навътре в Централния Балкан през резерват Стенето, или до някоя от близките духовни забележителности в региона като двата скита “Св. Николай Чудотворец” (1.5 км от Троянски манастир) или “Св. Йоан Предтеча” (наречен Зелениковски манастир, на около 8 км), построени също от монасите на манастира. А ако му остане време, може да се отдаде на сладка приказка с местните хора и да научи много чудни и интересни истории, както и да бъде почерпен с една истинска домашна сливова.



“Пресветая Богородица Троеручица” - чудотворна

Нашата Странджа планина!!!

Изгубихме битката за Пирин!

Дали ще изгубим и тази за Странджа?!?!?

В последните години все по-осезаемо се чувства човешката намеса в околната среда. Зачестилите природни аномалии тревожат мнозина, но не и тези, които реално биха могли да променят нещо!!! Темата за прекратяване унищожаването на горите и опустошаването на крайбрежните ивици в България е доста дискутирана, но въпреки дискусиите и демонстрациите разрушаването на природата ни продължава с пълни темпове и става все по-брутално.

Знаем, че железни закони няма! Всеки един закон може да се обори или да се заобиколи, за да задоволи нечии интереси, особено когато те са подкрепени със солидни пачки пари. И тогава цялата система танцува за онези, които плащат. Не казвам нищо ново, нали?

Но ето ОЩЕ ЕДНО подкрепление на тезата за безумията:

По искане на инвеститори край морето съдът заличи най-големия парк у нас. Тричленен състав на Върховния административен съд /ВАС/ обяви за нищожна заповедта на министъра на околната среда, с която на основание Закона за защита на природата /ЗЗП/ е обявен Народен парк "Странджа" на площ от 116136,2 хектара. На 28-ми юни съдът прие за основателна жалбата на фирма "Краш 2000", община Царево и община Малко Търново, че заповедта за обявяване на парка от 1995 г. е невалидна. Причина за делото е вилното селище, което фирмата построи неотдавна до странджанското с. Варвара. За ВАС прав е кметът на Царево, който, заедно с незаконно строящи фирми иска да продължи масовото застрояване в уникални природни зони. Ако и повисшестоящият състав потвърди това решение, ще паднат ограниченията за строителство в парка, в който влизат някои от най-апетитните места, например около село Варвара в община Царево.

Община Царево и фирма "Краш 2000" бяха санкционирани заради строежа на ваканционно селище "Златната перла", което изградиха близо до с. Варвара. През 2006 г. началникът на контролния орган в Бургас отмени заради нарушения 10 разрешителни, издадени на строителната фирма. Докато траеше обжалването им обаче, строителството продължи с бързи темпове и беше почти завършено.

Природен парк Странджа беше най-голямата защитена природна

територия в България. С премахването ѝ защитените територии в България остават само 4%.

Странджа е едно от предложените за Натура 2000 места, което според представители от Министерството на околната среда и водите, със сигурност ще бъде включено от ЕК в мрежата.

За Странджа

Поемете ли към най- югоизточната част на България право на юг от Бургас в посока към Малко Търново или покрай морето за Ахтопол и Синеморец през Царево вие попадате в ласкавите прегръдки на широко като море растлана планинска верига на Странджа планина и скоро ще се озовете в сърцето на едноименния парк - най - големият и един от най - екзотичните природни паркове в България. Обявен е в началото на 1995 год. с площ 1161 кв.км и обхваща централна българска Странджа с излаз на Черноморското крайбрежие между Резово и Царево. Релефът на парковата територия е хълмист, нископланински, силноразчленен със заоблени била и дълбоко врязани стръмни долове. (<http://parkstrandja.hit.bg/>)

На територията на парка се намират: 5 резервата (Силкосия, Узунбуджак, Витаново, Средока и Тисовица), 12 защитени местности (Велека, Парория, Марина река, Руденово, Докузак - в областта на Малко Търново, устието на река Велека, Силистар, Босна, Кривизиново, Калката и Мориан), 9 природни забележителности (пещери и извори на река Младежка, Камъка), вековни дървета.

Подпишете петицията за опазване на Странджа:
<http://www.bgpetition.com/strandja/>

Разширяването на ЕС 2007 и последици за облагането с ДДС

Настоящата информация е съставено от автора резюме и превод на едноименния информационен бюлетин на Австрийската стопанска камара.

Информацията е изготвена от гледната точка на един регистриран в Австрия по ДДС (данък добавена стойност) предприемач. Целия информационен бюлетин може да намерите на следната интернет страница: <http://www.wkw.at/docextern/abtfinpol/extranet/wkoat/umsatzsteuer/auswirkungendereuerweiterungwko.pdf>.

Използвам възможността да призова данъчни експерти, които имат интерес да пишат на български по тази или други данъчни теми, да се обърнат към редакцията на списанието или към автора.

На 1.1.2007 България и Румъния се присъединиха към Европейския съюз (ЕС). Това доведе до промяна на реда, по който се извършват транс-граничните сделки (без обмитяване, но със задължение за статистическа информация Интрастат) и до промяна на облагането с ДДС. Двете държави се третират по отношение на ДДС, както всички останали страни-членки на ЕС.

1. Експорт на стоки до България или друга страна-членка на ЕС - Клиентът е предприемач

Експорта на стоки, които Вие доставяте на един български или друг европейски предприемач се нарича от 1.1.2007 вътрешно-общностна доставка. Тази доставка е освободена от ДДС в Австрия, ако Вашия клиент Ви предостави своя международен ДДС номер (наричан UID или VAT). ДДС-данъкът трябва да се начисли в България и дава право на приспадане като данъчен кредит.

Информационен бюлетин по темата „Продажба на стоки в ЕС“ може да намерите тук: <http://www.wkw.at/docextern/abtfinpol/extranet/wkoat/Umsatzsteuer/WarenverkaufinderEUwko.pdf>

2. Експорт на стоки до България или друга страна-членка на ЕС - Клиентът е частно лице (потребител)

При продажба на стоки на частни лица с местожителство в България или друга страна-членка на ЕС, трябва от 1.1.2007 да начислявате австрийско ДДС. Възстановяването на ДДС-данъка на тези частни лица в рамките на експорт като туристи, вече не е възможен.

При експедиция на стоки от Австрия до България или друга страна-членка на ЕС за частни лица при определени условия



Boris Metodiev
магистър по право

DLA PIPER Weiss-Tessbach Rechtsanwälte GmbH
Rotenturmstraße 13, 1010 Wien
boris.metodiev@dlapiper.com
Tel. 0043 1 53178-1026

се прилага тъй наречената клауза за експедиция (Versandhandlungsregelung). Според тази клауза задължението за начисляване на австрийско ДДС отпада и на негово място възниква задължение за начисляване на българско ДДС.

Информационен бюлетин по темата „Der Versandhandel“ може да намерите тук: <http://www.wkw.at/docextern/abtfinpol/extranet/wkoat/Umsatzsteuer/Versandhandelwko.pdf>

3. Импорт на стоки от България или друга страна-членка на ЕС

Импортьт на стоки, които Вие придобивате от един български или друг европейски предприемач, се нарича от 1.1.2007 вътрешно-общностно придобиване. Това придобиване е освободено от ДДС в България, ако Вие предоставите Вашия международен ДДС номер (наричан UID или VAT) на Вашия контрагент. ДДС-данъкът трябва да се начисли в Австрия и дава право на приспадане като данъчен кредит.

Информационен бюлетин по темата „Покупка на стоки от ЕС“ може да намерите тук: <http://www.wko.at/ustexportimport>

4. Предоставяне на трансгранични услуги

При предоставянето на определени, включени в австрийски каталог, трансгранични услуги (Katalogleistungen) от Австрия в България или друга страна-членка на ЕС, трябва да начислявате от 1.1.2007 австрийски ДДС. Пример за тези услуги са консултантските услуги (адвокат, данъчен консултант и др.) и електронните услуги (продажба на софтуер чрез интернет и др.).

Информационен бюлетин по темата „Katalogleistungen“ може да намерите тук: <http://www.wkw.at/docextern/abtfinpol/extranet/wkoat/Umsatzsteuer/Katalogleistungenwko.pdf>

При превоз на товари от Австрия до България или друга страна-членка на ЕС по принцип трябва да начислявате от 1.1.2007 австрийски ДДС. Ако Вашият български контрагент предостави своя международен ДДС номер задължението за начисляване на ДДС се премества от Австрия в България. Същият принцип важи и при предоставяне на посреднически услуги.

Информационен бюлетин по темата „Превоз на товари“ може да намерите тук: <http://www.wkw.at/docextern/abtfinpol/extranet/wkoat/Umsatzsteuer/GueterbefoerderungBroschuerewko.pdf>

Обръщам внимание, че изготвената изключително кратка и обобщена информация има за единствена цел да Ви улесни и подготви за разговор със специализиран данъчен консултант. Поради тази причина се изключва всяка отговорност на автора или редакцията на списанието.

Auswirkungen der EU-Erweiterung 2007 aus umsatzsteuerlicher Sicht

Die folgenden allgemeinen Erstinformationen sind eine Zusammenfassung des Infoblatts der WKÖ „Auswirkungen der EU-Erweiterung aus umsatzsteuerlicher Sicht“.

Text: Boris Metodiev
Visitenkarte auf der vorigen Seite

Die Informationen sind aus der Sicht eines in Österreich eingetragenen Unternehmens erstellt. Das vollständige Infoblatt ist hier abrufbar: <http://www.wkw.at/docextern/abtfinpol/extranet/wkoat/umsatzsteuer/auswirkungendereuerweiterungwko.pdf>.

Hiermit werden auf Bulgarisch schreibende Steuerexperten, die Interesse an der Behandlung von Steuerthemen haben, ersucht sich bei der Zeitschriftenredaktion oder beim Autor zu melden.

Am 1. Jänner 2007 sind Bulgarien und Rumänien der Europäischen Union beigetreten. Dies führt zu Änderungen in der Geschäftsabwicklung und hat Auswirkungen auf die Umsatzsteuer. Beide Länder werden bezüglich der Umsatzsteuer wie alle anderen EU-Länder behandelt.

1. Warenexporte in einen neuen Mitgliedstaat - Kunde ist Unternehmer

Waren, die Sie von Österreich an einen Unternehmer in Bulgarien oder Rumänien liefern, sind ab 01.01.2007 innergemeinschaftliche (ig) Lieferungen. Die Lieferung ist nur dann in Österreich steuerfrei, wenn der ausländische Kunde seine UID-Nummer bekannt gibt. Die MwSt ist in Bulgarien zu berechnen und kann als Vorsteuer abgezogen werden.

Die ig Lieferungen in diese Länder sind gleich abzuwickeln wie Lieferungen in andere Mitgliedstaaten (Nachweis der Beförderung, Buchnachweis, Aufnahme in die Zusammenfassende Meldung, Intrastatmeldung).

Ein Infoblatt zum Thema „Warenverkauf in der EU“ finden Sie unter: <http://www.wkw.at/docextern/abtfinpol/extranet/wkoat/umsatzsteuer/WarenverkaufinderEUwko.pdf>

2. Warenexporte in einen neuen Mitgliedstaat - Kunde ist Privater

Ab 01.01.2007 müssen Sie für Warenverkäufe an private Kunden, die ihren Wohnsitz in Bulgarien oder Rumänien haben, österreichische Umsatzsteuer verrechnen. Eine Umsatzsteuervergütung im Rahmen des Touristenexportes ist für diese Kunden nicht mehr möglich.

Ab 01.01.2007 kann im Falle der Versendung der Ware die wichtige Versandhandelsregelung zur Anwendung kommen. Nach dieser Bestimmung verlagert sich die Umsatzsteuerpflicht von Warensendungen an Private unter bestimmten Voraussetzungen in den neuen Mitgliedstaat. Ein Infoblatt zum Versandhandel finden Sie unter:

<http://www.wkw.at/docextern/abtfinpol/extranet/wkoat/umsatzsteuer/Versandhandelwko.pdf>

3. Warenimporte aus den neuen Mitgliedstaaten durch Unternehmer

Jeder Import aus Bulgarien oder Rumänien ab 1.1.2007 ist ein innergemeinschaftlicher (ig) Erwerb. Sie müssen Ihrem bulgarischen oder rumänischen Lieferanten Ihre UID-Nummer rechtzeitig bekannt geben, damit sie steuerfrei liefern können. Die MwSt ist in Österreich zu berechnen und kann als Vorsteuer abgezogen werden. Ab 01.01.2007 erfolgt keine Importverzollung.

Infoblatt zum innergemeinschaftlichen Erwerb („Wareneinkauf in der EU“) ist abrufbar unter: <http://www.wko.at/ustexportimport>.

4. Dienstleistungen

Die wichtigsten Änderungen für Dienstleistungen sind:

Wenn Sie ab 1.1.2007 „Katalogleistungen“ an Private mit Wohnsitz in Bulgarien oder Rumänien erbringen, müssen Sie österreichische Umsatzsteuer verrechnen. Vor dem Beitritt unterlagen diese Vorgänge der ausländischen Umsatzsteuer.

Unter die Katalogleistungen fallen z.B. bestimmte Beratungsleistungen (Rechtsanwalt, Steuerberater etc.) und elektronische Dienstleistungen (Verkauf von Software über das Internet etc.).

Infoblatt zu den Katalogleistungen finden Sie unter:

<http://www.wkw.at/docextern/abtfinpol/extranet/wkoat/umsatzsteuer/Katalogleistungenwko.pdf>

Güterbeförderungen von Österreich nach Bulgarien oder Rumänien unterliegen ab dem 01.01.2007 der österreichischen Umsatzsteuer, vorher waren sie umsatzsteuerfrei. Es besteht die Möglichkeit, dass der ausländische Kunde durch Verwendung seiner ausländischen UID-Nummer den Leistungsort und damit die Umsatzsteuerpflicht in sein Land verlegt. Die gleiche Regelung gibt es z.B. auch für Vermittlungsleistungen. Infoblatt zur Güterbeförderung finden Sie unter:

<http://www.wkw.at/docextern/abtfinpol/extranet/wkoat/umsatzsteuer/GueterbefoerderungBroschuerewko.pdf>

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors oder der Zeitschrift ausgeschlossen ist.



Financecoaching Pissareva - Schmid OEG; 1050 Wien, Hamburgerstraße 10/5
Tel.: (01) 585 65 18; Fax: (01) 585 65 18-34; Internet: www.financecoaching.at
Mobil: 0043 699 19580421 e-mail: office@financecoaching.at

Жилището като ИНВЕСТИЦИЯ

В последно време се наблюдава едно постоянно растящо търсене на жилища като вложения, като същевременно с това и повишен интерес на инвеститорите.

Текст: Методи Попов
Превод: Маг. Радослава Савова
Financecoaching

Придобиването на жилище за отдаване под наем се счита за алтернатива на инвестицията в ценни книжа с недвижими имоти. Мнението на специалистите е, че такива жилища не се влияят от кризисни икономически и инфлационни периоди, като едновременно с това носят и добра доходност. Известно е, че тези жилища имат стабилна стойност като правото на собственост е записано в кадастъра. Дългосрочната печалба от придобитото жилище е под формата на наеми, чиято стойност бива осигурена срещу обезценяване чрез индексирането им. Получаваните наеми служат за изплащане на заемния капитал. Купуването на подобен вид жилища е преди всичко модел за намаляване на данъчното бреме, но също така и пенсионно осигуряване, което ги прави и много атрактивни.

В общия случай покупната цена на жилището се изплаща на десетата година, а всички приходи като наем, поскъпване и данъчни облекчения се осчетоводяват като допълнителен приход до момента и след като кредитът бъде напълно изплатен. Съществува обаче рискът лихвите да се покачат (като при всяко финансиране) или жилището да остане незаето. Иначе доброто местонахождение, оптималната транспортна мрежа и атрактивната инфраструктура са изисквания за добра реализация от такова жилище.

Във всеки случай трябва да се имат предвид следните аспекти: наемателите, строежът, големината на обекта, надстройкаването на тавански етаж. В заключение, жилищата са атрактивно капиталово вложение с относително нисък риск и стабилно присъствие на финансовия пазар.

Човек би трябвало да се обърне към експерт, ако не притежава професионалните знания и време. За допълнителна информация и конкретна помощ сме на Ваше разположение.

Vorsorgewohnungen

In den letzten Jahren konnte man eine stetig steigende Nachfrage für Vorsorgewohnungen beobachten, was auch zu einer wachsenden Zahl an interessierten Investoren für diese Anlageform geführt hat.

Text: Metodi Popov
Financecoaching

Das Erwerben von Vorsorgewohnungen, auch bekannt als Ertragswohnungen, oder Zinshäusern, dient als Alternative zur Investition in Immobilienwertpapieren in einer wertsteigernden und zukunftsichernden Art und Weise. In anderen Worten, wird es von Experten als „krisen- und inflationssichere Form einer Investition mit sehr guten Renditen“ bezeichnet. Bekannt ist, dass Vorsorgewohnungen stabile Sachwerte darstellen, wobei das Eigentumsrecht des Investors im Grundbuch eingetragen ist. Nachdem das Wohnungseigentum erworben ist, entsteht der langfristige Profit durch laufende Mietverträge, die durch Indexierung wertgesichert sind. Mit den Mieteinnahmen werden die Fremdmittel, gemäß dem ausgearbeiteten Konzept, zurückgezahlt. Der Kauf von Ertragswohnungen wird in erster Linie als Steueralternative und als Vorsorge für das Alter gesehen, und ist deswegen auch sehr beliebt.

Im Allgemeinen ist der Ankaufspreis der Wohnung innerhalb von 10 Jahren ausbezahlt. Die Mieteinnahmen, sowie die Wertsteigerung und die Nutzung steuerlicher Vorteile werden als Zusatzeinkommen verbucht bis der Kredit vollständig getilgt wird. Jedoch besteht auch ein gewisses Risiko; die Zinsen für den Kredit könnten steigen (wie bei einer herkömmlichen Finanzierung), und die Wohnung könnte teilweise unbewohnt sein. Ansonsten sind eine gute Lage, optimale Verkehrsanbindung und attraktive Infrastruktur die Voraussetzungen für beste Vermietbarkeit und damit auch ein solides Zusatzeinkommen.

Unter Anderem sollten grundsätzlich die folgenden Aspekte beachtet werden: Mieter, Bausubstanz, Objektgröße und Dachgeschossausbau. Schlussendlich sind Vorsorgewohnungen eine attraktive Kapitalanlage mit relativ geringem Risiko und einer erhöhten Präsenz am Finanzmarkt.

Wem das entsprechende Fachwissen fehlt oder nicht über die notwendige Zeit verfügt, sollte sich an die Experten wenden. Für eine weiterführende Beratung stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Блуба Лу улавят СВЕТОВНИТЕ ТЕЧЕНИЯ

Световна меланхолия е дълбоко личен албум. Но именно заради това, в него всеки може да усети себе си, да открие и собствени възприятия и чувствителност.

Текст: Мария Минчева

Четвъртият пореден албум на група Блуба Лу е вече факт. Обединява 14 композиции, вдъхновени от опияняващото чувство, което създава правенето на музика, и повлияни от всичко, случващо се в световен мащаб. Впечатляващо земни и хуманни, непринудено естествени и искрени, Блуба Лу ни заговарят за това, от което всички се страхуваме и бягаме; заговарят за тъгата и самотата, постепенно загнездила се в душата на съвременния човек. Завладяващият глас на Андриония Попова - Рони уверено ни повежда към най-мистериозните места от вътрешния ни свят. Пътуването е дълго, а пътят - осеян с раздяла и любов, с тъга и радост, с отчаяние и надежда. Усецането е неповторимо, чувствата - противоречиви, съзнанието ни се бори с всичко, което сме отричали. Всеки открива по нещо, което го изразява; изправяме се лице в лице с най-дълбоките си чувства. Във FREE ME малки думи казват много и възбуждат протест срещу световната машина, но ето, че "бавно се обръщаме", и усецаме във вените си разливаща се сила, която ни тласка да преживеем и надживеем несполуките, за да продължим напред (HOLD BACK). Вълни от пулсации ни заливат, а картините на живота изплуват една по една. Някъде наблизо различаваме двойка спътници, загубили присъствието си един за друг. Но в THE CAGE отново откриваме, че не сме сами, и в това преживяване Блуба Лу ще ни научат как да разберем меланхолията, как да не се страхуваме от нея, а да я превърнем в движеща сила. "I'm blooming, I'm growing fast, the autumn of my heart will disappear now". В същото време прекрасните композиции помагат на думите да се доближат още повече до съзнанието. Обзема ни усецане за лекота и хармония. "Lately I feel free" е посланието към всички, които са готови да приемат човека като свободен и дълбоко в себе си добър, способен да избира начина, по който ще живее там, където се крие неговата сила. Просто се доверяваме на Блуба Лу и очакваме с нетърпение следващото пътешествие към светове, към които не сме дръзвали да се отправим...



Bluba Lu feat. Andronia Popova

"Световна меланхолия" е вокално-симфоничен проект, създаден съвместно с Андриония Попова - Рони. В албума са включени 14 композиции. Автори на музиката и аранжиментите са дуото Блуба Лу, а вокалните партии са на Рони.



Снимки: Блуба Лу



Концертът - промоция в Студио 1 на Българското национално радио.



Блуба Лу е една от най-старите съществуващи ъндърграунд групи в България. Сформирана е в началото на 90-те. Ядрото на групата са Димитър Паскалев и Константин Кацарски, макар през годините в групата да участват и множество различни музиканти. Групата е позната от присъствието си в първия независим лейбъл в България - Жълта музика (заедно с Уикеда, Остава и Анимационерите), но след разпадането на организацията създава собствено звукозаписно студио и реализира множество самостоятелни проекти.

www.blubalu.net - запознайте се с музиката на Блуба Лу

Отминали събития

Дейността на българската общност в Грац

На 25.05.2007 г. в църквата Херц Йезу Грац, най-представителната готическа църква в областта Щирия, отец Петкин от Виена отслужи прочувствено на два езика тържествен Богосвет в чест на деня на българската просвета и култура, и славянската писменост, и възпомена свято дело на братята св.св. Кирил и Методий. Той благослови всички вярващи и техните семейства и поръси присъстващите със светена вода за здраве.

Последва музикален поздрав от г-жа Елисавета Станева - Фогл, която изсвири една балада от соната за соло виола от Марин Големинов. Настроението бе много тържествено, много очи се просълзиха. В светлината на запалените свещи младият тенор г-н Милен Божков поде химна „Върви, народе възродени“, който всички присъстващи изпяха с възторг.

Последва вечеря с отец Петкин и оживен разговор с българската общност в Грац.



Der bulgarisch-österreichische Kulturverein in Graz feierte den Internationalen Tag des Kindes am 1. Juni im Hotel Nova Park mit einem bunten Programm: Puppentheater auf Bulgarisch für die Kleinsten, Malen, Reime, Rätsel für Groß und

Klein und auch eine Tombola mit der Clown-Dame Dessi.

Für die Eltern gab es ein Quiz über Sehenswürdigkeiten in Bulgarien. Das Event war untermalt mit bulgarischen Kinderliedern und endete mit einem schönen gemeinsamen Tanz, dem „Dunavsko choro“.

Alle haben sich spontan in der neuen Tanz- und Theatergruppe mit Folklore Elementen eingetragen. Die Proben beginnen im Herbst unter der Leitung erfahrener Choreographen und SängerInnen.

Interessierte Kinder und Ihre Eltern können sich per e-mail anmelden unter: kalinova@gmx.net

„Калейдоскоп на българското изкуство“

Текст: Яна Лайтнер

Седем български творци от Австрия и България организираха и участваха в съвместна изложба под това заглавие, която се проведе от 1-ви юни до 2-ри юли 2007 г. в галерийните помещения на Замъка на курортното термално градче Бад Фишау Брунн (при Вийнер Нойщад), Долна Австрия.

Живописиста, с която взеха участие Мария Мандра, Адриана Гълъбова, Яна Лайтнер, Цветелина Дамянова, Людмила Цихон (Австрия) и Огнян Кузманов (България) се отличаваха с голямо разнообразие на стилове и техники; колажи със стъкло, керамика и поетични текстове, както и рисувана коприна и оригинални чанти с творчески изображения впечатлиха австрийско-българската публика. В областта на пластиката се изяви признатият скулптор Иван Кулински (България) с изящни месингови творби.

Събитието бе открито на 1-ви юни от посланика на Република България г-н маг. Ради Найденов, както и от представителя на Министерството за външни работи г-н маг. Кристоф Якверт, от кмета на града г-н Михаел Шефлер и директора на Замъка г-н инж. Ханнес Вьорер. Богатото творческо оформление на вечерта се състоя от музикална група „Янус“ със съвременни претворени български народни песни, поезия от две художнички (Цветелина Дамянова и Яна Лайтнер), а групата за народни танци „Български ритми“ придаде брилянтен завършек на официалната част и зареди посетителите с енергия.

Бюфетът от български висотии и вина допълнително приподигна настроението на посетителите, които останаха до късно в красивата градина на Замъка. А на следващия ден културното събитие продължи с изложение на българското туристическо бюро „Интервега“, с бюфет от кетърингфирма „Българката“ и винена фирма „Вайншудии“.

Така „Калейдоскоп на българското изкуство“ се превърна в едно успешно многолико представяне на България в годината на нейното присъединяване към страните от Европейския Съюз.





Първокласниците

Честит юбилей!

Текст: Татяна Рибарска
Снимки: архив на училището

На 23.05.2007 год. Българо-австрийското училище за занимания в свободното време „Св. Св. Кирил и Методий“ отбеляза 15 години от създаването си с тържество в Българския културен институт „Дом Витгенщайн“ във Виена. На празника присъстваха над 150 гости, родители, приятели.

Децата от I-ви до IV-ти клас, под ръководството на г-н Вл. Димитров и г-ца Ст. Ангелова, се бяха приготвили с програмата „АБВ – трийсет буквички научени! Трийсет крепости отключени!“. Малките участници бяха научили старателно много стихотворения и песни, които изпълниха с обаятелността на детската неподправеност. По-големите възпитаници на училището представиха постановката „Весело село“, драматизация по разкази на Елин Пелин, в която умело бе вплетена и песента «Вода» на Елица Тодорова и Стоян Янкулов. Режисьор на постановката е г-жа Лина Георгиева, хореограф – г-жа Галя Милева, сценарият е на г-жа Ирина Владикова, а декорите са дело на сем. Подбелсек. Впечатляващо бе въодушевлението, с което тези млади хора играха и заразиха публиката, която ги възнагради с възторжени аплодисменти.

Българското училище, въпреки трудностите, с които е трябвало и трябва да се справя, доказа, че за тези 15 години на своето съществуване се е превърнало в огнище на българщината във Виена, което поддържа българския дух и традиции далеч от родината. То помага на нашите деца да запазят своя идентитет и да не забравят своите корени.



Веселото село

"Светът на балканското кино. Животът е чудо"

Текст: Татяна Рибарска
Снимки: Горан Девря



На 12-ти юли в лятното кино на Аугартен във Виена бе открит Х-тият фестивал на балканското кино. Акцентът тази година е върху българското и румънското кино, и в периода между 12.07–14.10 ще бъдат излъчени 20 български филма.

Магнетичните Елица Тодорова и Стоян Янкулов, лично по покана на Хелмут Пфюгл - един от организаторите, откриха фестивала със зареждащ и емоционален концерт. След него, публиката се наслади на

документалния филм на Адела Пеева „Чия е тази песен?“. Програмата на фестивала можете да намерите в интернет на www.filmarchiv.at



Хармония чрез дух и материя

Текст и снимка: Елица Караенева

На 30.05.2007год. в просторния офис на фирма Financesoaching бе открита изложбата „Хармония чрез дух и материя“ на художничката Дафинка Зарева. Маг. Зарева рисува „Енергийни картини“ използвайки своите пръсти вместо четки за рисуване – тези картини имат много особено зареждащо, хармонизиращо и лечебно въздействие. Изненадата на вечерта беше картина, нарисувана пред очите на присъстващите гости.



SOFIATRANS

Dipl. Ing. Petko Dentshev KEG
Sonnwendgasse 21/6 Ladestrasse A-1100 Wien

Транспорт от Австрия за България и обратно
Групажни и частични транспорти с автомобили

Возим от врата до врата

Tel & Fax: ++43 (1) 600 28 39 Mobil: 0664/130 05 33
E-Mail: pd@sofiatrans.at

Микулчице

26-ти май 2007

Текст: Стилиана Тасева
Снимки: Татяна Рибарска



Шопски фолклорен ансамбъл от град Елин Пелин

Международният съюз на българите в Средна Европа организира български събор в с. Микулчице под патронажа на посланика на Република България в Чехия д-р Здравко Попов. Да се поклонят за пореден път пред великото дело на светите братя Кирил и Методий пристигнаха сънародници и приятели на България от Словакия, Чехия, Австрия, Унгария и други страни.

На събора се почете паметта на св. Методий, чиито кости почиват в тукашния гроб.

Съборът бе открит от председателя на Международния съюз на българите в Средна Европа инж. Антон Стамболийски. Последваха поздравления от посланика на България в Чехия, представителя на Държавната агенция за българите в чужбина и кмета на с. Микулчице.

За доброто настроение се погрижиха фолклорните групи от Елин Пелин, Бърно, Оломоуц и новосъздадената фолклорна група „Български ритми“ към БКПО „Св. Св. Кирил и Методий“ – Виена с ръководител Галя Милева.

Извилото се общо хоро в края на програмата символизираше силата на обединението, открояваше контурите на българската национална идентичност, на българския дух.

Регионалният клуб в Оломоуц се занимаваше с организацията на бюфета. С тържествено шествие се положиха венци и цветя пред паметната плоча на св. Методий.

През 863 г. Византия изпраща светите братя във Великоморавия. Княз Ростислав приема с радост мисията, но са факт и резервите на Западната църква. Светите братя се преместват през 868 г. в Рим, където тяхната проповед на старобългарски огласява храмовете. За нещастие Кирил се разболява тежко и на 14-ти февруари 869 г. умира. Погребан е в църквата „Св. Климент“ в Рим. Около 882 г. Методий се връща във Великоморавия и въпреки трудностите продължава преводите на библейските книги, създава оригинални проповеди, молитви и песнопения до самата си кончина на 6-ти април 885 г. Предполага се, че гробът на Методий е тук в с. Микулчице – духовно и църковно средище на Южна Моравия през IX век.



Пред паметника на Методий

Ботеви дни в Австрия

Текст: Мирослава Тасева и Стилиана Тасева
Снимки: Татяна Рибарска

Ботев – гениална личност с пламенно сърце! Разбрал смисъла на борбата, прозрял в бъдното и изправил се предтеча за отхвърляне на социалното и икономическо робство, възплътил величието на българския национален дух.

Станалите вече традиционни чествания на 2 юни, организирани от Българска културно-просветна организация /БКПО/ „Св. Св. Кирил и Методий“ под ръководството на проф. Мими Дичева, и този път изразиха от името на всички българи съпричастност и вълнение от подвига на поета-революционер.

Тържествата започнаха на 1-ви юни 2007 год. с официална среща на сънародниците с вицепрезидента на Република България ген. Ангел Марин, на която присъстваха още завеждащ кабинета му проф. Светла Тошкова, посланикът на България в Австрия маг. Ради Найденов, австрийски приятели и гости.

Приветствие за 2-ри юни произнесе маг. Ради Найденов, след което думата бе предоставена на проф. Мими Дичева. Тя развълнува всички ни със затрогващите си думи за делото на големия поет и революционер. Особено вълнуващо беше словото на ген. Ангел Марин, в което той отбеляза, че делото на Ботев му е изключително близко още от детска възраст.

Копие от знамето на Ботевата чета, изработено със съдействието на в-к „Труд“, бе подарено на българската общност в Австрия от вицепрезидента, а пък шестгодишният Максим Цеков рецитира специално за него стихотворението „Аз съм българче“ от Иван Вазов.

Топли думи към гостите от България отправи младата художничка Ирис Паунова, която подари на вицепрезидента своята картина „Българка“, за да му напомня, че българите, дори и зад граница, не забравят своя род и герои. Така като мотото на вечерта останаха думите на ген. Ангел Марин: „България е там, където има дори и един българин“.

На 2-ри юни 2007 год. Ботевите дни продължиха тържествено пред паметника на Ботев във VIP-парка на Юнеско в гр. Голс /Бургенланд/. Сред официалните гости бяха посланикът на България в Словакия Н. Пр. Огнян Гърков и Н. Пр. Чавдар Жечев - посланик към ООН и ОССЕ във Виена, а също така посланикът на България в Австрия Н. Пр. маг. Ради Найденов и вицепрезидентът на България ген. Ангел Марин.

Честването беше открито от известния австрийски проф. Ник Титц, голям приятел и почитател на България и българската култура. Вицепрезидентът на България разказа прочувствено за личността и дейността на великия Христо Ботев и благодари на проф. Ник Титц и проф. Мими Дичева



Паметникът на Христо Ботев в Голс

Botev-Tag im VIP-Park Gols

Text: Prof. Nick Titz

Strahlender Sonnenschein bei leichter bekömmlicher Brise macht den VIP-Besuch aus Bulgarien zum Erlebnisnachmittag.

Der 2. Juni 07 – Samstagnachmittag – stand ganz im Zeichen des „Staatsbesuches“ aus Bulgarien.

Der Vizepräsident, der Republik Bulgarien, ANGEL MARIN, kam auf Einladung der engagierten Kulturvereinigungen KVNB und VHS-GOLS sowie der KV Kiril&Metodi zum Internationalen Botev-Tag nach Gols. An dem offiziellen Besuch nahmen neben dem Präsidenten auch der slowakische und der österreichische Botschafter, sowie der bulgarische Botschafter bei der UNO-OSCE teil.

In seiner Rede verwies der Vizepräsident auf die hehren Eigenschaften des großen Literaten und Mitstaatsbegründers Hristo Botev, der im Befreiungskampf der Bulgaren vom Osmanischen Joch, am 2. Juni vor 131 Jahren, ums Leben kam. Aufrecht, fair, überzeugt von hohen Idealen, mit einem klaren sozialen Anspruch, hingebungsvoll zu seinem Land und den Menschen. Genau das brauche die heutige Gesellschaft im freien Europa und darüber

hinaus in Solidarität mit der ganzen Welt. Hristo Botev ist geistig in jedem Bulgaren präsent und ein Vorbild für alle Menschen.

S.E. Mag. Radi Naidenov, Bulgariens Botschafter in Österreich, gehört bereits einer Generation an, die keinen Krieg im Land mehr erlebte. Er verwies in seiner Ansprache auf die Möglichkeiten Friede, Freiheit und Gerechtigkeit in Wohlstand durch das gemeinsame Europa zu erleben. In dieselbe Kerbe schlug auch die Botschaft der Staatlichen Agentur für Auslandsbulgaren, die zweisprachig verlesen wurde.

Bürgermeister Dir. Hans Schrammel sprach Willkommensworte seitens der Gemeinde Gols und betonte, dass der VIP-Park Gols ein idealer Platz für internationale Treffen sei, und solche Veranstaltungen dazu beitragen könnten, den guten Ruf der Gemeinde zu festigen. Vizepräsident Marin überreichte dem Bürgermeister zur Erinnerung an diesem Tag die grüne Fahne mit dem Befreiungsembleme von 1872.

Nick Titz, der wie in den vergangenen Jahren das Konzept des heurigen Botev-Tages ausarbeitete und zusammen mit Gerlinde Stiegelmar und Georg Preisinger die Organisation übernahm, wurde für seine langjährige Tätigkeiten im Rahmen des „International Understanding“ der UNESCO mit einem persönlichen Geschenk des bulgarischen Vizepräsidenten geehrt.

(„so etwas, wie der „Wiener Rathausmann“ als Anerkennung für deine langjährige Arbeit“, meinte der bulgarische UNO/OSCE Botschafter Chavdar Zhechev.)

Begeistert waren alle Besucher von den Tanzkünsten des Schopsky Ensembles. In mehreren Gruppentänzen, mit wechselnden Kostümen, wirbelten sie über die von den Besuchern umstellte Wiese und wurden mit viel Lob bedacht. Bürgermeister Schrammel ließ es sich nicht nehmen, die Truppe für das Golser Volksfest 2008 einzuladen.

за тяхната неуморна работа по организиране на Ботевите тържества и за пропагандиране на българската култура и традиции, а на кмета на гр. Голс г-н Ханс Шрамел подари копие от знамето на Ботевата чета. Поздравление поднесе и маг. Ради Найденов, последвано от приветствие от Държавната агенция за българите в чужбина, прочетено от проф. Мими Дичева.

С голямо вдъхновение учениците от Виена Стефани Узунова и Ана-Мария Цекова, рецитираха стихотворението „Хаджи Димитър“. След това запяха песента



Христо Ботев/Hristo Botev

Hadschi Dimitar von Hristo Botev
(auszugsweise Übersetzung: Dona Mark)

Er lebt! Ja, er lebt! Dort auf dem Berg,
im Blute ertränkt liegt er und stöhnt
der Held mit tiefer Wunde in der Brust
der Held in der Blüte der Jugend und Manneskraft.

...
Wer im Kampf für die Freiheit fällt,
der stirbt nicht wirklich: ihn betrauern
Erde und Himmel, Getier und Natur
und Sänger besingen ihn in ihren Liedern

...
Der Abend bricht an, der Mond geht auf,
die Sterne besäen die Himmelskuppel;
Waldesrauschen, ein sanfter Windhauch-
Der Berg singt das Heiducken-Lied.

...
Es dämmt schon, und auf dem Berg
liegt der Held, sein Blut fließt,
der Wolf leckt seine glühende Wunde,
und wieder brennt die Sonne und brennt.

„Питат ли ме дей зората“ и всички присъстващи се включиха ентузиазно. Тържеството продължи с програма на Шопски фолклорен ансамбъл от град Елин Пелин, чието майсторско изпълнение възхити не само българските, но и австрийските гости, а към извилото се кръшно хоро се присъедини дори и вицепрезидентът.

По-късно той самият, представители на БКПО „Св. Св. Кирил и Методий“ – Виена, на БКПО на словашките българи и на българските културни институти във Виена и Братислава, както и много гости, поднесоха цветя и венци пред бюст-паметника на легендарния българин.

Хаджи Димитър
(частична публикация)

Жив е той, жив е! Там на Балкана,
потънал в кръви, лежи и пъшка
юнак с дълбока на гърди рана,
юнак във младост и в сила мъжка.

...
Тоз, който падне в бой за свобода,
той не умира: него жалейт
земя и небо, звяр и природа,
и певци песни за него пеят ...

...
Настане вечер, месец изгрее,
звезди обсият свобода небесен;
гората зашуми, вятър повее –
Балканът пее хайдучка песен!

...
Но съмна вече! И на Балкана
юнакът лежи, кръвта му тече,
вълкът му ближе лютата рана
и слънцето пак пече ли – пече.



Вицепрезидентът Марин и кметът на гр. Голс г-н Ханс Шрамел



Шопски фолклорен ансамбъл от град Елин Пелин

Български Православен
Параклис

”Св.Св. КИРИЛ и МЕТОДИЙ”

1040 Wien, Klagbaumgasse 4

Тел./Факс: 581 30 04 (църковен)

mobil: 0699 1 95 85 481

www.orthodoxes-kloster.at

СЛУЖИ СЕ НА СТАРО И НОВОБЪЛГАРСКИ ЕЗИК

Програмата за месеците Август и Септември

| Дата: | Час: | |
|----------|------|---|
| Авг. 4 | 18ч. | Вечерно Богослужение. |
| Авг. 5 | 10ч. | Св. Литургия. |
| Авг. 6 | 8ч. | Св.литургия.ПРЕОБРАЖЕНИЕ. |
| Авг. 11 | 18ч. | Вечерно Богослужение. |
| Авг. 12 | 10ч. | Св. Литургия. |
| Авг. 15 | 10ч. | Св.Литургия. Успение на Пресвета Богородица |
| Авг. 18 | 18ч. | Вечерно Богослужение. |
| Авг. 19 | 10ч. | Св. Литургия. |
| Авг. 25 | 18ч. | Вечерно Богослужение. |
| Авг. 26 | 10ч. | Св. Литургия. |
| Септ. 8 | 10ч. | Св.Литургия.Рождество на Пресвета Богородица |
| Септ. 9 | 10ч. | Св.Литургия. |
| Септ. 14 | 10ч. | Св.Литургия. Въздвижение на Кръста Господен |
| Септ. 15 | 18ч. | Вечерно Богослужение. |
| Септ. 16 | 10ч. | Св.Литургия. |
| Септ. 22 | 18ч. | Вечерно Богослужение. |
| Септ. 23 | 10ч. | Св.Литургия. |
| Септ. 29 | 18ч. | Вечерно Богослужение |
| Септ. 30 | 10ч. | Св.Литургия. |

Празници през август и септември

Текст: Йожки Йосифов

В самото начало на месец август българският народ и църква отбелязват паметта на седемте братя Макавеи и тяхната майка Соломония. През 175 г. пр.н.е. на сирийския престол застава Антиох IV Епифан, който принуждава подчинените му народи да се откажат от своите религиозни вярвания и да приемат елинските традиции. Братята Макавеи, произлизащи от знатния еврейски род на Макавеите, отказват да се отрекът от своите традиции и вяра. След като не успява да ги склони, Антиох IV заповядва да бъдат убити. Няколко десетилетия по-късно, през 140 г. пр.н.е., друг представител на този род - Юда Макавей - повежда евреите срещу армията на Антиох Епифан и освобождава еврейския народ.

Всеки ден от 1-ви до 12-ти август според традицията съответства на един месец от годината, броено от септември нататък. Каквото ще бъде времето през съответния ден, такова ще бъде и през целия месец. Така се определя благоприятна ли ще е новата стопанска година.

На този ден (първия Макавей) всички зетьове отиват при гъстовете си на гости, носят им дарове и им целуват ръка (затова някъде наричат празника „Зетьовден“). Гъстовете ги гощават с вино и пресни питки.

От Макавей започва Богородичният пост, който трае две седмици до Голяма Богородица. Голяма Богородица (15-ти август) е вторият празник, посветен на Божията майка, с който се отбелязва нейната смърт. Богородица закриля майчинството, родилките и техните деца. Вярва се също така, че тя е посредник при приемане душите на умрелите на оня свят, че помага на разкаялите се грешници, като намалява наказанието им.

Този празник се чества преди всичко жените. Те замесват обреден хляб, наричан богородична пита, и го раздават заедно с плодове за здраве, но и за душите на умрелите.

Кръстовден или Гроздоберник, защото тогава започва гроздоберът (14-ти септември), е празник, свързан с края на летния и началото на есенния селскостопански сезон. От Кръстовден или Симеоновден (1-ви септември) започва сеитбата на зимните житни култури. На Кръстовден се „осветява“ семето за посев. В много райони на България се организират събори, настава времето на седенките и годажите.

Tarator

Zutaten:

500 g Joghurt
300 g Gurken
60 g Walnusskerne
30 g Öl
3-4 Knoblauchzehen
Dill, Salz

Zubereitung:

Den Joghurt glatt rühren, den gestampften Knoblauch und die grob geriebenen Nüsse mit (Öl zu einem Brei verrühren und mit dem Joghurt mischen. Zuletzt die fein gehackte Gurke und Dill unterrühren. Die so erhaltene Masse mit mehr oder weniger Wasser verdünnen, bis sie die gewünschte Konsistenz hat.

Feiertage im August und September

Text: Ioji Iossifov
Übersetzung: Petia Hristova

Anfang August feiern die Bulgaren den Gedenktag der sieben Gebrüder Makkabäer und ihrer Mutter Solomonija. Im Jahr 175 v. Chr. übernahm Antiochos IV. Epiphanes die Regierung Syriens. Er zwang seine ihm untergebene Völker ihren religiösen Überzeugungen abzuschwören und den hellenischen Kultus anzunehmen. Die Gebrüder Makkabäer stammten aus einer jüdischen Priesterfamilie (Söhne von Priester Mattathias † um 166 v. Chr.). Nachdem Antiochos IV. ihnen erfolglos die Ausübung ihrer Religion zu verbieten versuchte, befahl er ihre Hinrichtung. Einige Jahrzehnte später, im Jahre 140. v. Chr., wurde ein weiterer Angehöriger dieser Familie – Judas Makkabäer – der Anführer im Kampf gegen das Heer des Antiochos IV. und befreite die Juden.

Jeder Tag vom 1. bis 12. August repräsentiert laut Tradition einen Jahresmonat, beginnend mit September. Das Wetter an dem jeweiligen Tag zeigt wie das Wetter im entsprechenden Monat sein wird. So wird es auch gedeutet, ob das neue Jahr gut für die Landwirtschaft sein wird.

Am ersten Tag (der erste Makkabäer) besuchen alle Schwiegersöhne ihre Schwiegerväter, küssen ihnen die Hand und bringen Geschenke mit (deswegen nennen auch manche dieses Fest „Schwiegersohnstag“). Es werden Wein getrunken und frisches Brot verspeist.

Mit dem ersten Makkabäer fängt das zweiwöchige Marienfasten an, das bis zu Maria Himmelfahrt dauert. Maria Himmelfahrt (15. August) ist der zweite Feiertag, der der Mutter Gottes gewidmet wurde und ihre leibliche Aufnahme in den Himmel bezeichnet. Die Gottesmutter beschützt die Mutterschaft, die jungen Mütter und ihre Kinder. Man glaubt auch, dass sie die Vermittlerin bei der Aufnahme der Seelen der Verstorbenen in den Himmel ist, und sie den bereuenden Sündern hilft, indem sie ihre Strafe mindert.

Dieses Fest wird vorwiegend von den Frauen gefeiert. Sie backen Brot, das oft Muttergottes Brot genannt wird, und teilen es zusammen mit Obst, symbolisch unter den Familienangehörigen und den Nachbarn auf. Sie bitten im Gebet für Gesundheit und beim Festmahl für die Seelen der Verstorbenen. Krustjovden (14.09.) oder Grozdobernik (Weinlesen), weil an diesem Tag das Weinlesen anfängt, ist ein Festtag der das Ende der Sommer- und den Beginn der Herbstsaison in der Landwirtschaft verbindet. Man fängt an, das Wintergetreide entweder ab Krustjovden, oder aber noch am Simeonovden (1.09.) zu säen. Am Krustjovden wird das Saatgut gesegnet. In vielen Gebieten Bulgariens werden große Volksversammlungen mit Musik, Spielen, Essen und Trinken organisiert. Die Zeit der Verlobungen und des gemütlichen abendlichen Beisammenseins (sedjanka*) beginnt.

* седянка – aus седя (sitzen) – lt. Tradition sitzen ab dem späten Nachmittag Jugendliche und Erwachsene am Dorfplatz oder vor den Häusern beisammen. Die Frauen stricken, weben, singen. Die Männer reden über Politik, Krieg, Geschäfte. Es werden Geschichten erzählt, Volkstänze getanzt. Die ledigen Männer versuchen die Herzen der Fräulein zu erobern.

Българска православна църква
„Св. Иван Рилски“
1040 Виена, Кюнплац 7
Тел. 89 47 249 или 0664 / 22 44 370
www.bok.at

E-mail: info@bulgarischekirche.at
Програмата за месеците Август и Септември

При освещаването на църквата ни „Св. Иван Рилски“ във Виена (24 април 1994 г.) получихме безценно дарение – свети мощи от (според подреждането в мощехранителницата) свети великомъченик Георги Победоносец, свети Николай Мирликийски Чудотворец, свети първомъченик и архидякон Стефан и от свети великомъченик Димитрий Солунски.

По време на неделните служби, започвайки от Гергьовден, 6 май 2007г., вярващите ни сънародници заедно с храмовите свещеници ще имат възможност да им се поклонят и да измолват тяхното молитвено застъпничество за несправедливо осъдените български медицински сестри и палестинския лекар в Либия, но и за своите лични потребности.

| Дата: | Час: | |
|----------|----------|---|
| Авг. 5 | 10:15 ч. | 10-та неделя след Петдесетница. Злат. Св. Литургия. Причастие. Енор. кафе |
| Авг. 6 | | Преображение Господне. (Разрешава се риба.) |
| Авг. 12 | 10:15ч. | 11-та неделя след Петдесетница. Злат. Св. Литургия. Причастие. Енор. кафе. |
| Авг. 15 | 10:15ч. | Успение Богородично. Злат. Св. Литургия. Причастие. Енор. кафе. (Разрешава се риба.) |
| Авг. 19 | 10:15 ч. | 12-та неделя след Петдесетница. Злат. Св. Литургия. Причастие. Енор. кафе. |
| Авг. 26 | 10:15ч. | 13-та неделя след Петдесетница. Злат. Св. Литургия. Причастие. Енор. кафе. |
| Авг. 29 | | Отсичане главата на св. Иоан Кръстител. Строг пост. |
| Септ. 2 | 10:15ч. | 14-та неделя след Петдесетница. Злат. Св. Литургия. Причастие. Енор. кафе. |
| Септ. 8 | 10-12ч. | Рождество Богородично. Църквата е отворена, за да си запалите свещ и се помолите. |
| Септ. 9 | 10:15ч. | Неделя пред Въздвижение. Злат. Св. Литургия. Причастие. Енор. кафе. |
| Септ. 14 | 10-12ч. | Въздвижение на честния Кръст Господен. Строг пост. Църквата е отворена, за да си запалите свещ и се помолите. |
| Септ. 16 | 10:15 ч. | Неделя след Въздвижение. Злат. Св. Литургия. Причастие. Енор. кафе. |
| Септ. 17 | | Св. мъченици София, Вяра, Надежда и Любов. |
| Септ. 23 | 10-12ч. | 1-ва неделя след нед. подир Въздвижение. Църквата е отворена, за да си запалите свещ и се помолите. |
| Септ. 25 | 18-19ч. | Записване за групата/групите по вероучение. |
| Септ. 30 | 10:15ч. | 2-ра неделя след Въздвижение. Злат. Св. Литургия. Причастие. Енор. кафе. |

Възможност за изповед - всеки неделен ден след предварително уговорен час

Предстоящи културни



Гайдарски събор в с. Гела

Текст: Ивелина Кованлъшка

Всяка година през първата събота и неделя на месец август гайди огласяят родопското село Гела. Неотдавна селото стана известно с фолклорния си състав и кметлицата, които поискаха да вземат участие във фолклорен фестивал във Великобритания, но от начало им бе отказана виза. Тогава и те отказаха достъп до селото на британските туристи, писаха много писма и търсиха подкрепа, докато не получиха виза за Великобритания и не грабнаха няколко от наградите на фестивала. Разположено в близост до Широка лъка, известна с училището си за фолклорна музика, селото е единственото в България, където всяка година се провежда събор и надсвирване с гайди. До късно вечерта по стария, тесен път прииждат коли, а по поляните над селото се разполагат палатки, спални чували и шалтета. Млади хора мятат за стоп по пътя от Смолян за Гела, стари водят децата и внучетата на събора, да се видят с познати, да видят нови лица и да се порадват на чудната родопска гайда. Съборът привлича както майстори и любители свирачи на гайдата, така и почитатели на звуците и. Хора от цяла България и от чужбина преоткриват красотата и автентичността на гайдарството и съпреживяват магията на Родопска планина. През първия ден на централната поляна се провежда надсвирването с гайди. През последните години освен утвърдените и известни в околността гайдари и младите ученици от училището в Широка лъка, както участие, така и награди взеха гайдари и от Япония, Шотландия и Австралия. В събота вечер има импровизирана дискотека под звездите, а недалеко от централната поляна, около голям лагерен огън, заобиколени от весели млади хора, без да спират в продължение на часове учениците от Широка лъка и техни приятели надуват гайдата, удрят по тъпаната, а около тях се вие нощно самодивско хоро и луната им се усмихва.

Dudelsackklänge im Dorf Gela

Text: Ivelina Kovanlaschka

Aus dem Dorf Gela in den Rhodopen erschallen jedes Jahr am ersten Augustwochenende wunderschöne Dudelsackklänge. Vor einigen Jahren wurde das Dorf mit seinem Folklorensemble und seiner Bürgermeisterin in ganz Bulgarien bekannt. Sie wollten an einem Folklorefestival in Großbritannien teilnehmen, bekamen aber keine Einreiseerlaubnis. Ihr Dorf gehörte allerdings zu einem der vielen Reiseziele britischer Touristen in Bulgarien. Die Bewohner von Gela verweigerten darauf hin den Bürgern des Vereinigten Königreiches den Zugang zu ihrem Dorf, solange bis sie ein Visum für Großbritannien bekommen haben. Das bulgarische Ensemble ist dann mit mehreren Auszeichnungen von dem Festival nach Hause zurückgekehrt.

Das Dorf Gela liegt in der Nähe von Shiroka Luka, das mit seinem Dorf für Folkloremusik bekannt ist, und das ist das einzige Dorf in Bulgarien, in dem jedes Jahr ein Dudelsackwettbewerb stattfindet. Bis zum späten Abend erreichen die Autos das Dorf über den alten, schmalen Weg. Auf den Wiesen werden Zelte aufgestellt und Schlafsäcke und Isomatten vorbereitet. Junge Menschen trampen von Smolian nach Gela. Die Alten kommen mit ihren Kindern und Enkelkindern zu dem Ereignis, um sich mit alten Bekannten zu treffen und neue Gesichter zu sehen. In erster Linie jedoch, um sich gemeinsam über die wunderschönen Klänge der Rhodopener Dudelsäcke zu erfreuen. Der Dudelsackwettbewerb lockt sowohl Profis als auch Laien des Musikinstrumentes an, und natürlich auch viele Liebhaber dieser Musikklänge. Leute aus Bulgarien und aus dem Ausland entdecken neu die Schönheit und die Authentizität des Dudelsackes. Gleichzeitig lassen sie sich von der Magie der Rhodopen verzaubern. Am ersten Tag findet auf der Hauptwiese der Wettbewerb statt und am nächsten Tag werden die Preisträger ausgezeichnet. In den letzten Jahren haben nicht nur die erfahrenen Dudelsackspieler aus der Umgebung sowie die Schüler aus Shiroka Luka an dem Wettbewerb teilgenommen, sondern auch einige Spieler aus dem Ausland. Es kamen Musiker aus Japan, Schottland und Australien, die auch einige Preise gewonnen haben. Am Samstagabend treffen sich die Teilnehmer des Festivals zum gemeinsamen Musizieren unter freiem Himmel. Um das große, lodernde Lagerfeuer herum, umgeben von jungen Leuten, spielen die Schüler von Shiroka Luka Dudelsack und werden von Ihren Freunden auf der Trommel begleitet. Der Ausklang des Festes zieht sich bis spät in die Nacht und man berichtet, dass sich auch die Waldfeen mit ihrem Tanz dazugesellen und der Mond alle liebevoll anlächelt.

СЪБИТИЯ



АПОЛОНИЯ 31.08 - 09.09.2007

Текст: Ивелина Кованлъшка

През първите десет дни на септември, вече 23 поредни години, Созопол събира едни от най-големите български артисти и творци, и техните почитатели. Освен да се порадва на късното лято и морския бриз, човек има възможност да навакса и да се наслади на най-новото и интересно от българската културна сцена. През последните години едни от редовните гости бяха Явор Гърдев, Мариус Куркински, Ивайло Христов, Георги Господинов, и много известни български и чужди музиканти и изпълнители. След вълнуващо театрално или литературно преживяване, човек може да завърши вечерта с емблематичните джаз концерти в Бар "Мишел", които обикновено преминават в спонтанен jam session, и да започне новият ден на плажа. В началото на септември денят и нощта в Созопол се сливат в едно и празнуват заедно с изкуствата.

www.apollonia.bg

Apollonia 31.08 - 09.09.2007

Text: Ivelina Kovanlaschka

Anfang September, während der ersten zehn Tage des Monats, treffen sich schon seit 23 Jahren einige der berühmtesten bulgarischen Schauspieler, Künstler und deren Fans in Sozopol. Man hat die Möglichkeit das Neueste und das Interessanteste von der bulgarischen Kulturszene nachzuholen und sich zu amüsieren. Gleichze-

ОБЯВИ

ЗАВЕРЕНИ ПРЕВОДИ

Mag. Zlatka Bojtcheva
GERICHTS- UND KONFERENZDOL-
METSCHERIN
Bulgarisch, Russisch, Italienisch
Pilgramgasse 11, 1050 Wien
Mobil: 0664/355 72 62
e-mail: zlatka_bojtcheva@hotmail.com

Mag. Vessela Makoschitz
ALLGEMEIN BEEIDETER GERICHTS-
DOLMETSCHER FÜR BULGARISCH
Tel.: 0664 4126725, Fax: 01 5852068
eMail: Vessela.Makoschitz@chello.at
1060 Wien, Luftbadgasse 11/1

Mag. Hristina Wolfsbauer
GERICHTSDOLMETSCH UND
ÜBERSETZERIN FÜR BULGARISCH
Heinestr. 24-28/3/29, 1020 Wien
Tel: 01/212 53 80, Mobil: 0676/4987360
Fax: 01/219 78 04

ПОД НАЕМ

ТЪРСЯ ЖИЛИЩЕ

Търся жилище под наем,
самостоятелно или в съжител-
ство (WG) от 1-ви септември
Тел: 0650 4014914

itig kann man die letzten Sommertage und die kühle Seebrise genießen. An dem Festival nahmen in den vergangenen Jahren Persönlichkeiten wie Javor Gardev, Marius Kurkinski, Ivailo Hristov, Georgi Gospodinov, sowie viele berühmte bulgarische und ausländische Musiker und Künstler, teil. Nach einem aufregenden Theater- oder auch Literaturereignis beenden die Festivalteilnehmer und auch Gäste, den wunderschönen Abend mit einem Jazz-Konzert in der Bar Mischel. Es kommt sogar oft zu einer spontanen Jam Session, die sich bis in die frühen Morgenstunden ziehen kann. Die begeisterten Teilnehmer lassen den Tag oft am Strand ausklingen und bleiben von der Kunst und den Eindrücken noch lange gefesselt.
www.apollonia.bg

ДРУГИ

УСЪВЪРШЕНСТВАЙТЕ КОМУНИКАТИВНИТЕ СИ УМЕНИЯ!

Бизнес семинари: подготовка за интервю за работа, презентации, мотивация, планиране на кариерата, увереност в себе си, управление на времето. На български и немски език, индивидуален план.
Dr. Lucy Zahlbruckner
Тел. 069919681056
www.kommunikation.q27.at

COMPUTERREPARATUR

Schnell und günstig
0650/3387652

TAXILENKER

Fa. Filipov Filip sucht Taxilenker/innen. Wir bitten Flexibelarbeitszeit und Gute Bezahlung.
Tel: 0650/9223343 oder
01/2087299

INTERNETSEITEN

entwickeln wir für Sie!!!
0650/3387652

ТАКСИМЕТРОВИ УСЛУГИ

18:00-06:00
VIP-TAXI
Условия и цени - по договаряне
0676/3923243

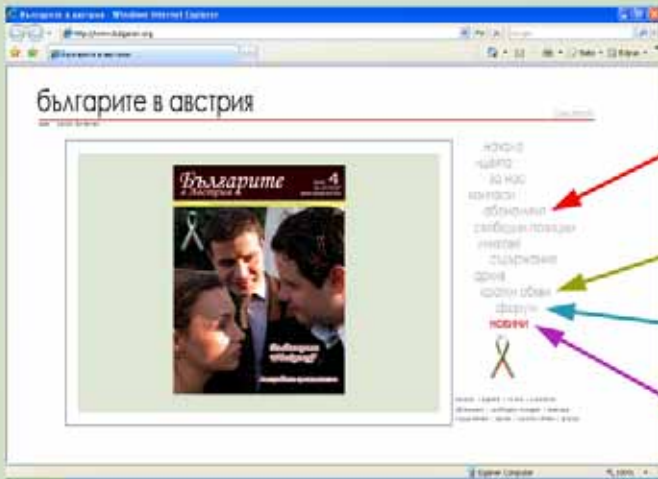
Важни адреси

Посолство на Р. България
8 Schwindgasse, A-1040 Wien
Tel: (+43 1) 505 31 13,
www.bulgaria.bg

Бълг. култ. институт
"Дом Витгенщайн"
Parkgasse 18, A-1030 Wien
Tel: +43 1/713 3164,
www.haus-wittgenstein.at

Българо-австрийско училище за
занимания в свободното време
"Св. Св. Кирил и Методий"
1040 Виена, Кюнплац 7/10
Тел: +43 699 12301484,
www.bulgarische-schule.at

www.bulgaren.org



За абонамент – необходими са само вашето име и пощенски адрес!

На линка „Кратки обяви“ условия за публикуване на вашата Обява!

Форумът е за ВАС!
Очакваме Вашето мнение! Пишете ни!

Актуални новини,
неприсъстващи в печатното издание!



Für unsere deutschsprachige LeserInnen bieten wir auch deutsche Version unserer Internetseite!



Abonnement – schicken Sie einfach Ihren Namen und Anschrift.

Forum für Sie! Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

Aktuelle Nachrichten, welche unsere Druckausgabe ergänzen.

Списанието е все още един проект, който не е стъпил здраво на краката си.

Нашата банкова сметка е:
Kulturverein - Bulgaren in Österreich
Erste Bank, PLZ 20111, Kontonr. 28714074000
Сумата не е важна, важно е желанието!

Die Zeitschrift ist immer noch ein Projekt, das auf einem Glasfundament steht.

Unsere Bankverbindung lautet:
Kulturverein - Bulgaren in Österreich
Erste Bank, PLZ 20111, Kontonr. 28714074000
Jede Spende ist willkommen!